

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschluß)
1	2	3	4	5	6
1 1.1	a) 34,252 - 39,270 b) -	<p>Bahnbetriebsanlagen</p> <p>a) Neubau einer zweigleisigen elektrifizierten Strecke (NBS) für eine Höchstgeschwindigkeit von 250 km/h in enger Bündelung mit der BAB A8. Der Mindestabstand zwischen Fahrbahnaußenkante des zukünftigen 8-streifigen Ausbaus der BAB und der nächstgelegenen Gleisachse beträgt e= 26.50m. Auf Grund der engen Bündelung zwischen BAB und NBS wird ein mindestens 2m über Fahrbahnrand BAB und 3m über Schienenoberkante gelegener Abrolldamm zur Sicherung der NBS gegen abkommende Fahrzeuge notwendig. Der Gleisabstand beträgt 4.50m. Im Bereich der Tunnelportale am östlichen Planfeststellungsende wird der Gleisabstand auf ca. 16.85m aufgeweitet. Die Gleisanlagen werden je nach Geländeverlauf</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Geländehöhe - im Anschnitt - im Einschnitt - auf einem Damm - im Tunnel - oder auf einer Brücke verlegt. <p>Längs der Bahnstrecke werden Masten für Ober- und Speiseleitungen für den Betrieb aufgestellt, sowie Signal- und Telekomanlagen verlegt. Die Neigung der Böschungen beträgt je nach Bedarf 1:1.5 für die Dammbereiche der NBS sowie im Einschnittsbereich je nach Baugrund zwischen 1:2 und 1:2.5. Der Bahnkörper wird über seitliche Gräben (Rigolen) entwässert und an die vorhandenen Vorfluter angeschlossen.</p> <p>b) -</p>	a1) - a2) DB AG b) -	A5 Blatt 1 bis 7, 9	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bisheriger Eigentümer a2) künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
1.2	a) 0.00-3.935 b)	a) Neubau einer vorübergehenden eingleisigen Gleisanbindung von den bestehenden Gleisanlagen des Bahnhofes Holzmaden über den bestehenden Bahndamm Richtung Süden. Querung der L1200 mittels eines Bahnüberganges mit Anpassung des Straßenbelages; technische Sicherung, sonstige Beschilderung im Benehmen mit der Straßenverkehrsbehörde. Führung des Gleises auf die Trasse der Neubaustrecke in den Bereich des künftigen Bahnplanums, von da Weiterführung in der NBS-Trasse bis zum Tunnelportal des Alaufstiegstunnels, wo eine vorübergehende Verladeanlage für Erdtransporte errichtet wird.. Die Gleisanbindung wird nur während der Bauzeit der Neubaustrecke betrieben. Anschließend Rückbau des Gleises. b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A18 Blatt 1	
1.3	a) 38.990-39.065 b) -	a) Neubau eines Rettungsplatzes mit Zufahrt. Die Befestigung des Rettungsplatzes erfolgt mit Schotterrasen. Grundfläche: 1500m² b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A5 Blatt 7	
1.4	a) 38.990-39.270 b) -	a) Straßenmäßige Befestigung zwischen den Gleisen im Bereich zwischen Rettungsplatz und den Tunnelportalen der Alaufstiegstunnel für den Einsatz von Rettungsfahrzeugen. Grundfläche: ca. 5700 m² b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A5 Blatt 7	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschluß)
1	2	3	4	5	6
2		<p>Schallschutzmaßnahmen</p> <p>Die Schallschutzwände werden in Beton errichtet mit einer hoch absorbierenden Beschichtung zu den Emittenten Eisenbahn und/oder Autobahn .</p>			
2.1	a) 34.880-35.045 b) -	a) Neubau einer Schallschutzwand nördlich der NBS im Bereich der Lindachbrücke Abstand vom Gleis: 3.8m Länge: 165m Höhe über SO: 2.0m b)-	a1) - a2) DB AG b) -	A5 Blatt 2	
2.2	a) 35.320-35.730 b) -	a) Neubau einer Schallschutzwand nördlich der NBS im Bereich der Krone des Abrolldammes zwischen BAB und NBS Länge: 410m Höhe über Dammkrone: 3.0m b)-	a1) - a2) DB AG b) -	A5 Blatt 2 und 3	
2.3	a) 35.700-35.875 b) -	a) Neubau einer Schallschutzwand nördlich der NBS im Bereich der Brücke über die L1200 Abstand vom Gleis: 3.8m Länge: 175m Höhe über SO: 3.0m b)-	a1) - a2) DB AG b) -	A5 Blatt 3	
2.4	a) 35.875-36.126 b) -	a) Neubau einer Schallschutzwand nördlich der NBS im Bereich der Weilheimer Straße mit Anschluß an die Stützmauer 5.12 Abstand vom Gleis: 3.8m Länge: 251m Höhe über SO: 4.0m b)-	a1) - a2) DB AG b) -	A5 Blatt 3	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
2.5	a) 36.156-36.375 b) -	a) Neubau einer Schallschutzwand nördlich der NBS im Bereich der Weilheimer Straße mit Anschluß an die Stützmauer 5.12 Abstand vom Gleis: 3.8m Länge: 219m Höhe über SO: 4.0m b)-	a1) - a2) DB AG b) -	A5 Blatt 3 und 4	
2.6	a) 35.760-35.885 b) -	a) Neubau einer Schallschutzwand südlich der NBS im Bereich der Brücke über die L1200 Abstand vom Gleis: 3.8m Länge: 125m Höhe über SO: 2.0m b)-	a1) - a2) DB AG b) -	A5 Blatt 3	
2.7	a) 35.835.-35.950 b) -	a) - b) Neubau einer Schallschutzwand nördlich der BAB auf der bestehenden Dammkrone Länge: 270 115m Höhe über Dammkrone: 3.0m	a1) - a2) Gemeinde b) -	A5 Blatt 3	
2.8	a) 36.130-36.190 b) -	a) - b) Neubau einer Schallschutzwand nördlich der BAB auf der bestehenden Dammkrone Länge: 60m Höhe über Dammkrone: 5.0m	a1) - a2) Gemeinde b) -	A5 Blatt 3	
2.9	a) 38.690-38.770 b) -	a) Neubau einer Schallschutzwand nördlich der NBS im Bereich der Brücke über die L1214 Abstand vom Gleis: 3.8m Länge: 80m Höhe über SO: 2.0m b)-	a1) - a2) DB AG b) -	A5 Blatt 6	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
2.10	a) 38.675-38.775 b) -	a) Neubau einer Schallschutzwand südlich der NBS im Bereich der Brücke über die L1214 Abstand vom Gleis: 3.80m Länge: 100m Höhe über SO: 2.0m b)-	a1) - a2) DB AG b) -	A5 Blatt 6	
2.11	a) 35.950-36.105 b) -	a) - b) Neubau einer Schallschutzwand nördlich der BAB auf der bestehenden Dammkrone Länge: 155m Höhe über Dammkrone: 5.0m	a1) - a2) Gemeinde b) -	A5 Blatt 3	
2.12	a) BAB 170.880-170.720 b) -	a) - b) Schallschutzwand der Stadt Weilheim am nördlichen Fahrbahnrand der BAB zur Schließung der Lücke zwischen vorhandener Schallschutzwand und Seitenablagerung 4.3 (als Option) Länge: 160m Höhe über FOK: 5m	a1) - a2) Gemeinde b) -	A5 Blatt 2	nachrichtlich, Option entfällt
2.13	a) BAB 170.000-169.700 b) -	a) - b) Schallschutzwand der Stadt Weilheim am südlichen Fahrbahnrand der BAB (als Option) Länge: 300m Höhe über FOK: 3.5m	a1) - a2) Gemeinde b) -	A5 Blatt 3	nachrichtlich, Option entfällt
2.14	a) BAB 169.620-169.530 b) -	a) - b) Schallschutzwand der Stadt Weilheim am südlichen Fahrbahnrand der BAB (als Option) Länge: 90m Höhe über FOK: 3.5m	a1) - a2) Gemeinde b) -	A5 Blatt 3	nachrichtlich, Option entfällt
2.15	a) BAB 169.500-168.730 b) -	a) - b) Schallschutzwand der Stadt Weilheim auf der Wallkrone zwischen BAB und NBS (als Option) Länge: 770m Höhe über Dammkrone: 3.5m	a1) - a2) Gemeinde b) -	A5 Blatt 3 und 4	nachrichtlich, Option entfällt

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bisheriger Eigentümer a2) künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
3		Straßen und Wege			
3.1	a) 34.252-34.350 34.325 b) Wirtschaftsweg	a) - b) Neubau eines Wirtschaftsweges parallel zur Sei- tenablagerung nördlich der BAB, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorengegangenen Weganbindungen Fahrbahnbreite: 3.0m Der Weg wird entsprechend RLW als Schotterweg ausgebildet	a1) Gemeinde a2) Gemeinde b) -	A5 Blatt 1	
3.2	a) 34.350 34.548 -34.817 b) Wirtschaftsweg	a) - b) Neubau eines Wirtschaftsweges parallel zur Sei- tenablagerung nördlich der BAB mit Anbindung an die bestehenden Wege 1036, 3757/1, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorengegan- genen Weganbindungen Fahrbahnbreite: 3.0m Der Weg wird als Erdweg ausgebildet	a1) Gemeinde a2) Gemeinde b) -	A5 Blatt 1 und 2	
3.3	a) 34.252-34.780 b) Wirtschaftsweg	a) - b) Neubau eines Wirtschaftsweges südlich der NBS mit Anbindung an die bestehenden Wege, als Er- satz für die durch die Baumaßnahme verloreng- egangenen Weganbindungen Fahrbahnbreite: 3.0m Der Weg wird entsprechend RLW als Schotterweg ausgebildet. Sicherung der NBS durch Leitplanken.	a1) Gemeinde a2) Gemeinde b) -	A5 Blatt 1 und 2	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bisheriger Eigentümer a2) künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhaltspflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hinweis auf Änderungen gemäß Planfeststellungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
3.4	a) 34.780-34.967 b) Wirtschaftsweg	a) - b) Neubau eines Wirtschaftsweges südlich der NBS mit Anbindung an den bestehenden Weg 3669, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorengegangenen Weganbindungen. Fahrbahnbreite: 3.0m Der Weg wird entsprechend RLW bituminös befestigt. Sicherung der NBS durch Leitplanken.	a1) Gemeinde a2) Gemeinde b) -	A5 Blatt 2	
3.5	a) 34.252-34.889 b) -	a) - b) Neubau eines Unterhaltungsweges zwischen NBS und BAB, östlich endet der Weg in einem Wendehammer Fahrbahnbreite: 3.0m Der Weg wird als Grasweg ausgebildet. Sicherung der NBS durch Leitplanken.	a1) - a2) DB AG b) -	A5 Blatt 1 und 2	
3.6	a) 34.938-35.910 b) Gemeindeverbindungsweg	a) - b) Neubau eines Gemeindeverbindungsweges von der bestehenden BAB-Unterführung bis zum Anschluß an die L1200, mit Anbindung an den neu zu bauenden Steg über die Lindach, die Kirchheimer Straße sowie an den Weg 3988, Weiterführung über den bestehenden auszubauenden Weg 4002 bis zur Einmündung in die L1200, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorengegangenen Weganbindungen. Fahrbahnbreite: 3.0m Der Weg wird entsprechend RLW bituminös befestigt.	a1) Gemeinde a2) Gemeinde b) -	A5 Blatt 2 und 3	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bisheriger Eigentümer a2) künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhaltspflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hinweis auf Änderungen gemäß Planfeststellungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
3.7	a) ca.34,974 <u>35.002</u> -35.749 b) -	a) - b) Neubau eines Unterhaltungsweges zwischen BAB und NBS mit Anbindung an den neu zu bauenden Gemeindeverbindungsweg 3.6. Östlich endet der Weg in einem Wendehammer. Fahrbahnbreite: 3.0m Der Weg wird als Grasweg ausgebildet. Sicherung der NBS durch Leitplanken.	a1) - a2) DB AG b) -	A5 Blatt 2 und 3	
3.8	a) 35.807-36.165 b) Betriebsumfahrt BAB	a) - b) Neubau der südlichen Betriebsumfahrt L1200 der BAB A8, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorengegangene Betriebsumfahrt. Die Zufahrt zur BAB erfolgt von der L1200 zwischen BAB und NBS. Die Abfahrt erfolgt Richtung Osten zwischen BAB und NBS, weiter auf der Holzmadener Straße über die NBS und südlich der NBS auf die L1200. Der Einmündungsbereich an der BAB wird so gebaut das ein späterer 8-streifiger Ausbau der BAB möglich ist. Fahrbahnbreite: 4.5m Fahrbahnaufbau entsprechend Bauklasse IV RStO 86/89. Sicherung der NBS durch Leitplanken.	a1) BRD, Bundesstraßenverwaltung a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b) -	A5 Blatt 3	
3.9	a) ca.36.150 b) Holzmadener Straße	a) - b) Neubau der Holzmadener Straße im Zuge der Straßenüberführung über die NBS, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorengegangenen Weganbindung. Anschluß nördlich und südlich an die bestehende Straße Fahrbahnbreite: 5.0m Fahrbahnbefestigung entsprechend Bauklasse III RStO 86/89	a1) Gemeinde a2) Gemeinde b) -	A5 Blatt 3	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
3.10	a) 36.166-37.300 b) Wirtschaftsweg	a) - b) Neubau eines Wirtschaftsweges südlich der NBS von der Holzmadener Straße bis zum Anschluß an den Wirtschaftsweg über das Westportal der Unterfahung Rastplatz „Vor dem Aichelberg“. Anbindung an die bestehenden Wege 4319, 4273/1, 4268/1, 4259/1, 4482, 5461, 5494, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorengegangenen Weganbindungen. Fahrbahnbreite: 3.0m Der Weg wird entsprechend RLW bituminös befestigt. Sicherung der NBS durch Leitplanken in Bereichen, in denen der Weg unmittelbar an der NBS-Einschnittsböschung verläuft	a1) Gemeinde a2) Gemeinde b) -	A5 Blatt 3 bis 5	
3.11	a) 36.155-36.255 b) Wirtschaftsweg	a) - b) Neubau eines Fuß- und Radweges zwischen NBS und BAB mit Anbindung an die Holzmadener Straße sowie an bestehenden Weg, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorengegangenen Weganbindungen. Der Weg muß auf Dauer für Rettungszwecke der DB und der BAB zur Verfügung stehen. Fahrbahnbreite: 2.2-3.0m Der Weg wird als Grasweg ausgebildet. Sicherung der NBS und der BAB durch Leitplanken einschließlich des bestehenden Weges bis zum Weg 3.12.	a1) Gemeinde a2) Gemeinde b) -	A5 Blatt 3	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bisheriger Eigentümer a2) künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhaltspflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hinweis auf Änderungen gemäß Planfeststellungsbeschluss)
1	2	3	4	5	6
3.12	a) 36.442-36.717 b) Wirtschaftsweg	a) - b) Neubau eines Fuß- und Radweges zwischen NBS und BAB mit Anbindung westlich und östlich an den bestehenden Weg, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorene Weganbindungen. Der Weg muß auf Dauer für Rettungszwecke der DB und der BAB zur Verfügung stehen. Fahrbahnbreite: 2.2m Der Weg wird als Grasweg ausgebildet. Sicherung der NBS und der BAB durch Leitplanken, einschließlich des bestehenden Weges bis zum Weg 3.13	a1) Gemeinde a2) Gemeinde b) -	A5 Blatt 4	
3.13	a) 36.850-36.952 b) Wirtschaftsweg	a) - b) Neubau eines Fuß- und Radweges zwischen NBS und BAB mit Anschluß östlich und westlich an den bestehenden Weg, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorene Weganbindungen. Der Weg muß auf Dauer für Rettungszwecke der DB und der BAB zur Verfügung stehen. Fahrbahnbreite: 2.2-3.0m Der Weg wird als Grasweg ausgebildet. Sicherung der NBS und BAB durch Leitplanken, einschließlich des bestehenden Weges bis zum Weg 3.14.	a1) Gemeinde a2) Gemeinde b) -	A5 Blatt 4	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bisheriger Eigentümer a2) künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
3.14	a) 37.029-37.170 b) Wirtschaftsweg	a) - b) Neubau eines Fuß- und Radweges zwischen NBS und neuer Ausfahrt zum Rastplatz „Vor dem Aichelberg“ mit Anbindung westlich an den bestehenden Weg und östlich an den neu zu bauenden Wirtschaftsweg 3.15, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorengegangenen Weganbindungen. Der Weg muß auf Dauer für Rettungszwecke der DB und der BAB zur Verfügung stehen. Fahrbahnbreite: 2.2-3.0m Der Weg wird als Grasweg ausgebildet. Sicherung der NBS durch Leitplanken.	a1) Gemeinde a2) Gemeinde b) -	A5 Blatt 4	
3.15	a) 37.170-37.430 37.433 b) Wirtschaftsweg	a) - b) Neubau eines Wirtschaftsweges von der bestehenden BAB-Unterführung über das Westportal der Unterführung Rastplatz „Vor dem Aichelberg“, Weiterführung am Fußpunkt der Rastplatzböschung bis zum Anschluß an den bestehenden Wirtschaftsweg an der Ostseite des Rastplatzes, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorengegangenen Weganbindungen. Anbindung an alle in diesem Bereich neu zu bauenden Wirtschaftswege Fahrbahnbreite: 3.0m Der Weg wird entsprechend RLW bituminös befestigt. Sicherung der NBS durch Leitplanken.	a1) Gemeinde a2) Gemeinde b) -	A5 Blatt 4 und 5	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschluß)
1	2	3	4	5	6
3.16	a) 36.735- 37.570 b) Rastplatz „Vor dem Aichel- berg“	a) - b) Rückbau und anschließend Neubau des BAB- Rastplatzes „Vor dem Aichelberg“ in bisheriger Form nach den heute gültigen Vorschriften, ein- schließlich der Einfahrtspur, Park- und Erholungs- flächen, WC-Anlage sowie Anschluß der Ausfahr- spur an den Bestand, als Ersatz für den beste- henden Rastplatz, der im Zuge der NBS- Unterfahrung angehoben werden muß. Der Rast- platz wird so umgebaut, daß ein späterer 8- streifiger Ausbau der BAB möglich ist. Der Rastplatz wird entsprechend Bauklasse IV der RStO 86/89 ausgebildet.	a1) BRD, Bundestraßenverwal- tung a2) BRD, Bundestraßenverwal- tung b) -	A5 Blatt 4 und 5	
3.17	a) 37.425-37.710 b) Wirtschaftsweg	a) - b) Befestigung eines bestehenden Wirtschaftsweg- es. Der Weg liegt im potentiellen Überschwem- mungsgebiet des Hochwasserschutzes Seebach und wird deshalb entsprechend RLW bituminös befestigt.	a1) Gemeinde a2) Gemeinde b) -	A5 Blatt 5	
3.18	a) 37.430 37.438 38.030 b) Wirtschaftsweg	a) - b) Neubau eines Wirtschaftsweges südlich der NBS mit Anschlüssen an bestehende Wirtschaftswege, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlo- rengegangenen Weganbindungen. Fahrbahnbreite: 3.0m Der Weg wird als Erdweg ausgebildet. Sicherung der NBS durch Leitplanken in Berei- chen, in denen der Weg unmittelbar an der NBS- Einschnittsböschung verläuft	a1) Gemeinde a2) Gemeinde b) -	A5 Blatt 5	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bisheriger Eigentümer a2) künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
3.19	a) 37.490-38.035 b) Wirtschaftsweg	a) - b) Neubau eines Wirtschaftsweges entlang der NBS im Bereich der Seitenablagerung zwischen NBS und BAB, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorengegangenen Weganbindungen. Anschluß westlich an den Bestand und östlich an Weg 3.20 sowie an den Wartungsweg 3.32. Der Weg muß auf Dauer für Rettungszwecke der DB zur Verfügung stehen. Fahrbahnbreite: 3.0m Befestigung des Weges erfolgt nach RLW als Schotterweg. Sicherung der NBS durch Leitplanken.	a1) Gemeinde a2) Gemeinde b) -	A5 Blatt 5	
3.20	a) 38.035-38.538 b) Wirtschaftsweg	a) - b) Neubau eines Wirtschaftsweges entlang der NBS im Bereich der Seitenablagerung zwischen NBS und BAB, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorengegangenen Weganbindungen. Anschluß westlich an Weg 3.19 und an bestehende Wege. Der Weg muß auf Dauer für Rettungszwecke der DB zur Verfügung stehen. Fahrbahnbreite: 3.0m Der Weg wird entsprechend RLW bituminös befestigt. Sicherung der NBS durch Leitplanken.	a1) Gemeinde a2) Gemeinde b) -	A5 Blatt 5 und 6	
3.21	a) ca.38.200-ca.38.500 b) -	a) - b) Neubau eines Wirtschaftsweges ausgehend von Seitenweg nördlich der NBS, als Zugang auf die Seitenablagerung. Fahrbahnbreite: 3.0m Der Weg wird als Erdweg ausgeführt in Steilstrecken entsprechend RLW bituminös befestigt. Sicherung der BAB durch Leitplanken.	a1) - a2) DB AG b) Gemeinde	A5 Blatt 6 und 8	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bisheriger Eigentümer a2) künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschluß)
1	2	3	4	5	6
3.22	a) 38.030-38.700 b) Wirtschaftsweg	a) - b) Neubau und Ausbau eines Wirtschaftsweges süd- lich der NBS, als Ersatz für die durch die Bau- maßnahme verlorengegangenen Weganbindun- gen; Anschluß an bestehende Wege. Fahrbahnbreite: 3.0m Der Weg wird entsprechend RLW bituminös be- festigt.	a1) Gemeinde a2) Gemeinde b) -	A5 Blatt 5 und 6	
3.23	a) ca.38.610 b) -	a) - b) Neubau eines Wirtschaftsweges bis zum Regen- rückhaltebecken mit Anschluß an den bestehen- den Wirtschaftsweg (geplanter Weg der Flurberei- nigung). Fahrbahnbreite: 3.0m Der Weg wird als Erdweg ausgebildet.	a1) - a2) Gemeinde b) -	A5 Blatt 6	
3.24	a) ca.38.715 b) Wirtschaftsweg	a) - b) Verlegung des bestehenden Wirtschaftsweges im Bereich der Stützen der Eisenbahnüberführung über die L1214, als Ersatz für die durch die Bau- maßnahme verlorengegangene Weganbindung. Anschluß nördlich und südlich an den Bestand. Fahrbahnbreite: 3.0m Der Weg wird entsprechen RLW bituminös befestigt.	a1) Gemeinde a2) Gemeinde b) -	A5 Blatt 6	
3.25	a) 38.855-39.330 b) -	a) - b) Neubau von Wirtschaftswegen im Bereich der Seitenablagerung zwischen BAB und NBS zur Bewirtschaftung der Seitenablagerung. Fahrbahnbreite: 3.0m Die Wege werden als Graswege ausgebildet.	a1) - a2) DB AG b) Gemeinde	A5 Blatt 7	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
3.26	a) 38.741-39.380 b) Wirtschaftsweg	a) - b) Neubau eines Wirtschaftsweges südlich der NBS und entlang des verlegten Seebachs, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorengegangenen Weganbindungen. Anschluß westlich an Seitenweg der L1214 und östlich an den Seitenweg zur BAB. Anbindung der bestehenden Wirtschaftswege. Fahrbahnbreite: 3.0m Der Weg wird entsprechend RLW bituminös befestigt.	a1) Gemeinde, Landesforstverwaltung Baden-Württemberg a2) Gemeinde, im Bereich Grundstück 1120 Landesforstverwaltung Baden-Württemberg b) -	A5 Blatt 6 und 7	
3.27	a) 38.575-38.690 b) P+M-Platz	a) - b) Anpassung des bestehenden P+M-Platzes im Bereich der Seitenablagerung 4.15. Die Parkplätze werden wie im Bestand mit Schotter befestigt. Fahrbahnbreite: 3.5m Der Weg wird entsprechend RLW bituminös befestigt.	a1) Gemeinde a2) Gemeinde b) -	A5 Blatt 8	
3.28	a) 38.370-38.575 b) Wirtschaftsweg	a) - b) Neubau eines Wirtschaftsweges entlang der Seitenablagerung im nördlichen Ohr der AS Aichelberg, als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorengegangenen Weganbindungen mit Anschluß an bestehende Wege. Fahrbahnbreite: 3.0m Der Weg wird Erdweg ausgebildet.	a1) Gemeinde a2) Gemeinde b) -	A5 Blatt 8	
3.29	a) 37.080-37.215 b) -	a) - b) Neubau eines Wirtschaftsweges entlang der Staumauer, zur Wartung der Hochwasserentlastung und des Grundablasses Seebach. Anschluß westlich an den südlichen Seitenweg zur NBS. Fahrbahnbreite: 3.0m Der Weg wird entsprechend RLW als Schotterweg ausgebildet.	a1) - a2) Gemeinde b) -	A5 Blatt 4	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bisheriger Eigentümer a2) künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
3.30	a) 38.737-38.990 b) -	a) - b) Neubau einer Rettungsplatzzufahrt mit Anschluß an die L1214 und an Weg 3.25. Der Weg muß auf Dauer für Rettungszwecke der DB zur Verfügung stehen. Fahrbahnbreite: 5.50m Der Fahrbahn wird entsprechend Bauklasse IV RStO 86/89 ausgebildet.	a1) - a2) Gemeinde b) -	A5 Blatt 6 und 7	
3.31	a) 39.064-39.354 b) Wirtschaftsweg	a) - b) Neubau eines Wirtschaftsweges nördlich der NBS entlang der Böschungskante, als Ersatz für verlorengegangene Weganbindungen. Der Weg muß für Rettungszwecke der DB zur Verfügung stehen. Fahrbahnbreite: 3.0m Der Fahrbahn wird entsprechend RLW bituminös ausgebildet.	a1) Gemeinde a2) Gemeinde b) -	A5 Blatt 7	
3.32	a) 37.490-37.708 b) Wirtschaftsweg	a) - b) Neubau eines Wirtschaftsweges nördlich der NBS mit Anbindung an den Weg 3.19 zur Wartung des Stauraumkanals 8.196 Fahrbahnbreite: 3.0m Die Befestigung des Weges entsprechend RLW als Schotterweg	a1)- a2) DB AG b) -	A5 Blatt 5	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschluß)
1	2	3	4	5	6
4		<p>Seitenablagerungen und Grünflächen</p> <p>Gestaltung und Bepflanzung der Grünflächen gemäß den generellen Aussagen des landschaftspflegerischen Begleitplanes (Anlage17). Hierauf aufbauend wird mit den Beteiligten bei der Detailplanung ein Pflanzplan entwickelt.</p>			
4.2	a) 34.252-34.388 b) -	a),b) Seitenablagerung aus Überschußmassen südlich der NBS-Trasse Höhe über SO: ca. 5.0m Die Böschungsneigung beträgt 1:1.5. Die Bepflanzung erfolgt gemäß den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplanes.	a1) - a2) DB AG b) ab Mitte Oberkante bahnabgewandte Seite die Gemeinde	A5 Blatt 1	
4.3	a) 34.252-34.793 b) -	a) - b) Seitenablagerung aus Überschußmassen nördlich der BAB. Die vorhandenen Wirtschaftswege entlang der BAB werden durch einen neuen durchgängigen Wirtschaftsweg ersetzt Höhe über FOK: ca. 5.0m Die Böschungsneigung beträgt 1:1.5. Die Bepflanzung erfolgt gemäß den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplanes.	a1) - a2) BRD; Bundesstraßenverwaltung b) ab Mitte Oberkante zur BAB abgewandte Seite die Gemeinde	A5 Blatt 1 und 2	
4.4	a) 34.858-35,008 35.035 b) -	a),b) Seitenablagerung aus Überschußmassen südlich der NBS-Trasse Höhe über GOK: bis max. 5.0m Die Böschungsneigung beträgt 1:1.5. Die Bepflanzung erfolgt gemäß den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplanes.	a1) - a2) DB AG b) ab Mitte Oberkante bahnabgewandte Seite die Gemeinde	A5 Blatt 2	
4.5	a) 35,013 35.015 -35.812 b) -	a),b) Seitenablagerung aus Überschußmassen südlich der NBS-Trasse Höhe über SO: ca. 5.0-7.0m Die Böschungsneigung beträgt max. 1:1.5. Die Bepflanzung erfolgt gemäß den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplanes.	a1) - a2) DB AG b) ab Mitte Oberkante bahnabgewandte Seite die Gemeinde	A5 Blatt 2 und 3	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bisheriger Eigentümer a2) künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
4.6	a) 35.832-36.059 b) -	a),b) Seitenablagerung aus Überschubmassen südlich der NBS-Trasse Höhe über SO: ca. 5.0m Die Einschlussfläche zwischen NBS und neuer Betriebsumfahrt wird vollständig ausgefüllt. Die Böschungsneigung beträgt max.1:1.5. Die Bepflanzung erfolgt gemäß den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplanes.	a1) - a2) DB AG b) ab Mitte Oberkante bahnabgewandte Seite die Gemeinde	A5 Blatt 3	
4.7	a) 35.890-36.010 b) -	a),b) Seitenablagerung aus Überschubmassen zwischen neuer Betriebsumfahrt und NBS Höhe über GOK: max. 2.0m Die Böschungsneigung beträgt 1:1.5. Die Bepflanzung erfolgt gemäß den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplanes.	a1) - a2) DB AG b) ab Mitte Oberkante bahnabgewandte Seite BRD, Bundesstraßenverwaltung	A5 Blatt 3	
4.8	a) 36.300-37.119 b) -	a) - b) Seitenablagerung aus Überschubmassen nördlich der BAB, zwischen BAB und vorhandenem Wirtschaftsweg Höhe über FOK: ca. 10.0m Die Böschungsneigung beträgt 1:1.5. Die Bepflanzung erfolgt gemäß den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplanes.	a1) - a2) BRD; Bundesstraßenverwaltung b) ab Mitte Oberkante zur BAB abgewandte Seite die Gemeinde	A5 Blatt 3 und 4	
4.9	a) 36.743-36.863 b) -	a),b) Seitenablagerung aus Überschubmassen südlich der NBS-Trasse Höhe über SO: ca. 5.0m Die Böschungsneigung beträgt 1:1.5. Die Bepflanzung erfolgt gemäß den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplanes.	a1) - a2) DB AG b) ab Mitte Oberkante bahnabgewandte Seite die Gemeinde	A5 Blatt 4	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bisheriger Eigentümer a2) künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
4.10	a) 37.511-38.058 b) -	a) - b) Seitenablagerung aus Überschußmassen in der Einschlußlinie zwischen BAB und NBS. Höhe über FOK: bis ca. 7.0m Die Böschungsneigung beträgt 1:1.5 zur BAB, zur NBS wird mit einer Neigung von 1:2.2 gebösch. Die Bepflanzung erfolgt gemäß den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplanes.	a1) - a2) von BAB bis Oberkante Aufschüttung die BRD; Bundesstraßenverwal- tung, Rest die DB AG b) ab Oberkante Aufschüt- tung bis einschließlich Weg die Gemeinde	A5 Blatt 5	
4.11	a) 37.970-38.705 b) -	a),b) Seitenablagerung aus Überschußmassen süd- lich der NBS-Trasse. Höhe über SO: ca. 5.0m Die Böschungsneigung beträgt 1:1.5. Die Bepflan- zung erfolgt gemäß den Vorgaben des land- schaftspflegerischen Begleitplanes.	a1) - a2) DB AG b) ab Mitte Oberkante bahn- abgewandte Seite die Ge- meinde	A5 Blatt 5 und 6	
4.12	a) 38.066-38.538 b) -	a),b) Seitenablagerung aus Überschußmassen in der Einschlußlinie zwischen BAB und NBS. Höhe über FOK: bis ca. 7.0m Die Böschungsneigung beträgt 1:1.5 zur BAB, zur NBS wird mit einer Neigung von 1:2.2 gebösch. Die Bepflanzung erfolgt gemäß den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplanes.	a1) - a2) von BAB bis Oberkante Aufschüttung bzw. Weg- rand Nr.3.21 die BRD; Bundesstraßenverwaltung, Rest die DB AG b) ab Oberkante Aufschüt- tung bzw. Wegrand Nr.3.21 bis einschließlich Weg Nr.3.20 die Gemeinde	A5 Blatt 5 ,6 und 8	
4.13	a) 38.746-39.260 b) -	a),b) Seitenablagerung aus Überschußmassen süd- lich der NBS-Trasse. Höhe über SO: ca. 5.0m Die Böschungsneigung beträgt 1:1.5. Die Bepflan- zung erfolgt gemäß den Vorgaben des land- schaftspflegerischen Begleitplanes.	a1) - a2) DB AG b) ab Mitte Oberkante bahn- abgewandte Seite die Ge- meinde	A5 Blatt 6 und 7	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bisheriger Eigentümer a2) künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
4.14	a) 38.752-39.330 b) -	a) - b) Seitenablagerung aus Überschußmassen in der Einschlußlinie zwischen BAB und NBS. Höhe über FOK: bis ca. 11.0m Die Böschungsneigung beträgt 1:1.5 zur BAB, zur NBS wird mit einer Neigung von 1:2.2 geböscht. Die Bepflanzung erfolgt gemäß den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplanes.	a1) - a2) von BAB bis Wegkante die BRD; Bundesstraßenverwaltung, Rest die DB AG b) für DB AG die Gemeinde	A5 Blatt 6 und 7	
4.15	a) 34.252-39.270 b) -	a) - b) Seitenablagerung aus Überschußmassen nördlich der BAB im nördlichen Ohr der AS Aichelberg. Der Wirtschaftsweg sowie der bestehende P+M-Platz im Bereich der Seitenablagerung werden neben der Seitenablagerung neu hergestellt. Höhe über FOK: ca. 7.0m Die Böschungsneigung beträgt 1:1.5 zur BAB und 1.2.2 zum Gelände. Die Bepflanzung erfolgt gemäß den Vorgaben des landschaftspflegerischen Begleitplanes.	a1) - a2) BRD; Bundesstraßenverwaltung b) von Oberkante Aufschüttung zur BAB abgewandte Seite die Gemeinde	A5 Blatt 8	
4.16	a) 34.252-34.890 b) -	a) - b) Neubau eines Abrolldammes zwischen BAB und NBS zur Sicherung der NBS gegen abkommende Fahrzeuge; die Oberkante des Abrolldammes ist mindestens 2m über Fahrbahnoberkante BAB und 3m über Schienenoberkante NBS	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b) -	A5 Blatt 1 und 2	
4.17	a) 34.965 34.979-35.740 b) -	a) - b) Neubau eines Abrolldammes zwischen BAB und NBS zur Sicherung der NBS gegen abkommende Fahrzeuge; die Oberkante des Abrolldammes ist mindestens 2m über Fahrbahnoberkante BAB und 3m über Schienenoberkante NBS	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b) -	A5 Blatt 2 und 3	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
4.18	a) 34.252- 39.270 b) -	Schutzmaßnahmen a) - b) Schutzmaßnahme S1 Errichtung von Bauzäunen zum Schutz von Wald- beständen	a1) - a2) DB AG b) -	A17 Blatt 1 und 7	während der Bauzeit, anschließend Rückbau
4.19	a) 34.252-39.270 b) -	a) - b) Schutzmaßnahme S2 Errichtung von Bauzäunen zum Schutz von Fließ- gewässern	a1) - a2) DB AG b) -	A17 Blatt 2, 4 und 5	während der Bauzeit, anschließend Rückbau
4.20	a) 34.252-39.270 b) -	a) - b) Schutzmaßnahme S3 Abgrenzung des Baufeldes durch Trassierungs- band oder Absperrgitter	a1) - a2) DB AG b) -	A17 Blatt 1,3,4 und 7	während der Bauzeit, anschließend Rückbau
4.21	a) 34.252-39.270 b) -	a) - b) Schutzmaßnahme S4 Rekultivierung von landwirtschaftlichen Flächen	a1) - a2) betroffene Grundstücksei- gentümer b) -	A17 Blatt 1 bis 8	
4.22	a) 34.252-39.270 b) -	a) - b) Schutzmaßnahme S5 Waldrandunterpflanzung	a1) - a2) betroffene Grundstücksei- gentümer b) -	A17 Blatt 1 und 7	
4.23	a) 34.252-39.270 b) -	Gestaltungsmaßnahmen a) - b) Gestaltungsmaßnahme G1 landschaftliche Einbindung von Seitenablagerun- gen	a1) - a2) BRD; Bundesstraßenver- waltung; nördlich vom Weg die Gemeinde b) von Oberkante Aufschüt- tung zur BAB abgewandte Seite die Gemeinde	A17 Blatt 1 und 2	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschluß)
1	2	3	4	5	6
4.24	a) 34.252-39.270 b) -	a) - b) Gestaltungsmaßnahme G2 Begrünung der Abrolldämme	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenver- waltung b) -	A17 Blatt 1 bis 4	
4.25	a) 34.252-39.270 b) -	a) Gestaltungsmaßnahme G3 Gestaltung der Einschnittsböschungen b) -	a1) - a2) Bahnbetriebsgelände die DB AG; sh. Nr. 4.7; Rest Gemeinde; b) sh. Nr. 4.7	A17 Blatt 1 bis 5 und 7	
4.26	a) 34.252-39.270 b) -	a) - b) Gestaltungsmaßnahme G4 naturnahe Verlegung der Lindach	a1) - a2) Bereich zwischen Gemein- deverbindungsweg und südlichem Gewässerrand- streifen die Gemeinde; Rest betroffene Grund- stückseigentümer b) -	A17 Blatt 2	
4.27	a) 34.252-39.270 b) -	a),b)Gestaltungsmaßnahme G5 landschaftliche Einbindung von Seitenablagerungen	a1) - a2) sh. Nr.:4.2; 4.4; 4.5; 4.8; 8.172; Einschlußflächen zwischen Ablagerungen und Wegen die Gemeinde b) sh. 4.2; 4.4; 4.5; 4.8; 8.172	A17 Blatt 1 bis 4	
4.28	a) 34.252-39.270 b) -	a) - b) Gestaltungsmaßnahme G6 Obstbaumpflanzung	a1) - a2) die Gemeinde; im Bereich Seitenablagerung 4.6 die DB AG b) im Bereich Seitenablage- rung 4.6 die Gemeinde	A17 Blatt 2 und 3	
4.29	a) 34.252-39.270 b) -	a) - b) Gestaltungsmaßnahme G7 Begrünung der Rastanlage und der Stauwandbö- schung	a1) - a2) im Bereich der Rastanlage die BRD, Bundesstraßen- verwaltung; für Stauwand- böschung die Gemeinde b) -	A17 Blatt 4 und 5	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
4.30	a) 34.252-39.270 b) -	a),b)Gestaltungsmaßnahme G8 landschaftliche Einbindung von Seitenablagerungen	a1) - a2) sh. Nr.:4.10, 4.12; im Be- reich km 38.465-38.715 NBS Böschung die DB AG , restliche Fläche bis Weg Gemeinde; sh. Nr.:4.14, Fläche auf BAB-Damm die BRD, Bundesstraßenver- waltung, Rest zwischen Ablagerung und Weg die Gemeinde ; sh. Nr.:4.15, Rest die Gemeinde b) sh. Nr.:4.10, 4.12, 4.14; 4.15	A17 Blatt 5 bis 8	
4.31	a) 34.252-39.270 b) -	a) - b) Gestaltungsmaßnahme G9 naturnahe Gestaltung eines Regenrückhaltebe- ckens	a1) - a2) Gemeinde; Bereich west- lich Seehaldenbach und östlich des gepl. Weges der Flurbereinigung betref- fene Grundstückseigentü- mer b) -	A17 Blatt 5	
4.32	a) 34.252-39.270 b) -	a),b)Gestaltungsmaßnahme G10 landschaftliche Einbindung von Seitenablagerungen	a1) - a2) sh. Nr.:4.11, Bereich zwi- schen Nr.:4.11 und 3.22 die Gemeinde; sh. Nr.:4.13 , Bereich zwischen 4.13 und 3.26 die Gemeinde b) sh. Nr.:4.11; 4.13	A17 Blatt 5,6 und 7	
4.33	a) 34.252-39.270 b) -	a) - b) Gestaltungsmaßnahme G11 naturnahe Gestaltung eines Regenrückhaltebe- ckens	a1) - a2) Gemeinde; Bereiche süd- lich und südwestlich Re- genrückhaltebecken Pri- vatpersonen b) -	A17 Blatt 6	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bisheriger Eigentümer a2) künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
4.34	a) 34.252-39.270 b) -	a) - b) Gestaltungsmaßnahme G12 naturnahe Verlegung des Seebaches	a1) - a2) Bereich Grundstück 1120 betroffener Grundstückseigentümer; Rest Gemeinde b) -	A17 Blatt 7	
4.35	a) 34.252-39.270 b) -	a) Gestaltungsmaßnahme G13 landschaftsgerechte Einbindung von Kunstbauwerken b) - Ausgleichsmaßnahmen	a1) - a2) DB AG b) -	A17 Blatt 2,3 und 7	
4.36	a) 34.252-39.270 b) -	a) - b) Ausgleichsmaßnahme A3.3 Anlage und Aufwertung von Streuobstbeständen	a1) - a2) betroffene Grundstückseigentümer b) -	A17 Blatt 9	
4.37	a) 34.252-39.270 b) -	a) - b) Ausgleichsmaßnahme A3.1 Grabenrandstreifen und extensives Grünland	a1) - a2) betroffene Grundstückseigentümer b) -	A17 Blatt 9	
4.38	a) 34.252-39.270 b) -	a) - b) Ausgleichsmaßnahme A7.1 Auebereich, Gewässerrandstreifen, wegbegleitende Baumreihen	a1) - a2) betroffene Grundstückseigentümer b) -	A17 Blatt 10	
4.39	a) 34.252-39.270 b) -	a) - b) Ausgleichsmaßnahme A7.2 Auebereich, Gewässerrandstreifen	a1) - a2) betroffene Grundstückseigentümer b) -	A17 Blatt 10	
4.40	a) 34.252-39.270 b) -	a) - Ausgleichsmaßnahme A7.3 Gewässerrandstreifen	a1) - a2) betroffenen Grundstückseigentümer b) -	A17 Blatt 10	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bisheriger Eigentümer a2) künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
4.41	a) 34.252-39.270 b) -	a) - b) Ausgleichsmaßnahme A3.2 Gehölzsukzession	a1) - a2) betroffene Grundstücksei- gentümer b) -	A17 Blatt 9	
4.42	a) 34.252-39.270 b) -	a) - b) Ausgleichsmaßnahme A5 wegbegleitende Baumreihe	a1) - a2) betroffene Grundstücksei- gentümer b) -	A17 Blatt 10	
4.43	a) 34.252-39.270 b) -	a) - b) Ausgleichsmaßnahme A10 Gewässerrandstreifen und Streuobstwiesen	a1) - a2) Gemeinde b) -	A17 Blatt 6	
4.44	a) 34.252-39.270 b) -	a) - b) Ausgleichsmaßnahme A8.2 Biotopverbundachse/Gewässerrenaturierung	a1) - a2) betroffene Grundstücksei- gentümer b) -	A17 Blatt 11	
4.45	a) 34.252-39.270 b) -	a) - b) Ausgleichsmaßnahme A11 Umwandlung von naturnahen Nadelforst in natur- nahen Laubwald	a1) - a2) betroffene Grundstücksei- gentümer b) -	A17 Blatt 12	
4.46	a) 34.252-39.270 b) -	a) - b) Ausgleichsmaßnahme A8.1 Biotopverbundachse/Gewässerrenaturierung	a1) - a2) betroffene Grundstücksei- gentümer b) -	A17 Blatt 11	
4.47	a) 34.252-39.270 b) -	a) - b) Ausgleichsmaßnahme A2 wegbegleitende Baumreihen	a1) - a2) betroffene Grundstücksei- gentümer b) -	A17 Blatt 9	
4.48	a) 34.252-39.270 b) -	a) - b) Ausgleichsmaßnahme A4 Gewässerrandstreifen	a1) - a2) betroffene Grundstücksei- gentümer b) -	A17 Blatt 9	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
4.49	a) 34.252-39.270 b) -	a) - b) Ausgleichsmaßnahme A1 Entwicklung von Saumzonen	a1) - a2) betroffene Grundstücksei- gentümer b) -	A17 Blatt 9	
4.50	a) 34.252-39.270 b) -	a) - b) Ausgleichsmaßnahme A6 Entwicklung von Saumzonen / Gewässerrand- streifen Ersatzmaßnahmen	a1) - a2) betroffene Grundstücksei- gentümer b) -	A17 Blatt 11	
4.51	a) 34.252-39.270 b) -	a) - b) Ersatzmaßnahme E1 Entwicklung eines Waldmantels	a1) - a2) betroffene Grundstücksei- gentümer b) -	A17 Blatt 11	
4.52	a) 34.252-39.270 b) -	a) - b) Ersatzmaßnahme E2 Waldneubegründung	a1) - a2) betroffene Grundstücksei- gentümer b) -	A17 Blatt 18 bis 20	
4.53	a) 34.252-39.270 b) -	a) - b) Ersatzmaßnahme E3 Waldsaum	a1) - a2) betroffene Grundstücksei- gentümer b) -	A17 Blatt 15 bis 18	
4.54	a) 34.252-39.270 b) -	a) - b) Ersatzmaßnahme E4 Anlage und Aufwertung von Streuobstbeständen	a1) - a2) betroffene Grundstücksei- gentümer b) -	A17 Blatt 11	
4.55	a) 34.252-39.270 b) -	a) - b) Ersatzmaßnahme E5 Pflege Entwicklung und Förderung von Magerra- sen und Feuchtwiesen	a1) - a2) betroffene Grundstücksei- gentümer b) -	A17 Blatt 11,13, 14,15 bis18	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
5		Kunstbauwerke und Abbruch Brücken und Tunnel			
5.1	a) 34,986 34.998 b) -	a) Neubau einer zweigleisigen Eisenbahnüberfüh- rung mit getrennten Überbauten über die Lindach und den Gemeindeverbindungsweg, mit ausge- kleideten Geländer auf der Südseite der NBS Stützweite: 16.25/17.50/17.50/16.25m 18.50/23.50/18.50m Lichte Höhe: ≥4.20m Kreuzungswinkel: 43.663g b)-	a1) - a2) DB AG b) -	A5 Blatt 2	
5.2	a) 35.205 b) -	a) - b) Neubau eines Steges über die Lindach als Ersatz für bestehenden Steg Lichte Weite: 13.00m 13.625/9.875m Breite zwischen Geländer: 2.00m	a1) - a2) Gemeinde b) -	A5 Blatt 2	
5.3	a) 35.814 b) -	a) Neubau einer zweigleisigen Eisenbahnüberfüh- rung über die L1200 mit verlängertem Nordost- Widerlagerflügel zum Ausgleich der Höhendiffe- renz zwischen NBS und Betriebsumfahrt Stützweite: 24.75/24.75m Lichte Höhe: ≥4.50m Kreuzungswinkel: 45.5840g b)-	a1) - a2) DB AG b) -	A5 Blatt 3	
5.4	a) 36.151 b) -	a) - b) Neubau einer Straßenüberführung im Zuge der Holzmadener Straße über die NBS Stützweite: 21.00/14.00m Lichte Höhe: ≥6.82m	a1) - a2) Gemeinde b) -	A5 Blatt 3	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschluß)
1	2	3	4	5	6
		Kreuzungswinkel: 77.2850g			
5.5	a) 37.200 b) -	a) - b) Neubau einer Straßenbrücke im Zuge der Zufahrt zum Rastplatz „Vor dem Aichelberg“ über den Seebach und den Wirtschaftsweg. Stützweite: 24.00/24.00m Lichte Höhe: ≥4.50m Kreuzungswinkel: 62.5161g	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenver- waltung b) -	A5 Blatt 4	
5.6	a) 37.260 b) -	a) - b) Neubau einer Wirtschaftswegbrücke über den Seebach Lichte Weite: 8.40m Breite zwischen Geländer: 4.50m	a1) - a2) Gemeinde b) -	A5 Blatt 5	
5.7	a) 37.223-37.480 37.475 b) -	a) Neubau eines zweigleisigen Eisenbahntunnels zur Unterfahrung des BAB-Rastplatzes „Vor dem Aichelberg“ in offener Bauweise. Lichte Weite: 12.10m Lichte Höhe: 6.80m b)-	a1) - a2) DB AG b) -	A5 Blatt 5	
5.8	a) 38.730 b) -	a) Neubau einer zweigleisigen Eisenbahnüberfüh- rung über die L1214 Stützweite: 16.00/20.00/16.00m Lichte Höhe: ≥4.70m Kreuzungswinkel: 92.1405g b)-	a1) - a2) DB AG b) -	A5 Blatt 6	
5.9	a) 39.270 b) -	a) Neubau eines eingleisigen Tunnelportals für den Albaufstiegstunnel, Gleis von Stuttgart nach Ulm. Lichte Weite: 9.80m Lichte Höhe: 7.73m b)-	a1) - a2) DB AG b) -	A5 Blatt 7	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschluß)
1	2	3	4	5	6
5.10	a) 39.270 b) -	a) Neubau eines eingleisigen Tunnelportals für den Albaufstiegstunnel, Gleis von Ulm nach Stuttgart. Lichte Weite: 9.80m Lichte Höhe: 7.73m b)- Stützmauern	a1) - a2) DB AG b) -	A5 Blatt 7	
5.11	a) 34.954-35.010 34.939-35.033 b) -	a) - b) Neubau einer Stahlbeton-Stützmauer Schlitzwand entlang des Gemeindeverbindungsweges zum Überwinden der Höhendifferenz zwischen Lindach und Wegoberkante und zum Schutz des Weges vor Überflutung. Länge: ca. 70 85m max. Höhe über FOK: ca. 1.20 1.90m	a1) - a2) Gemeinde b) -	A5 Blatt 2	
5.12	a) 36.090-36.165 b) -	a) Neubau einer Stützmauer aus Bohrpfählen zum Ausgleich der Höhendifferenz zwischen Betriebsumfahrt, Holzmadener Straße und NBS max. Höhe über SO: 4.0m Länge: ca.75m b)-	a1) - a2) DB AG b) -	A5 Blatt 3	
5.13	a) 37.175-37.230 b) -	a) Neubau einer Stützmauer aus Bohrpfählen zum Ausgleich der Höhendifferenz zwischen NBS und Wirtschaftsweg; Anschluß der Stützmauer an das Tunnelportal 5.7 max. Höhe über SO: 5.50m Länge: ca.55m b)-	a1) - a2) DB AG b) -	A5 Blatt 4	
5.14	a) 37.128-37.153 b) -	a) Neubau einer Stützmauer zum Ausgleich der Höhendifferenz zwischen Rastplatzausfahrt und BAB mit Anschluß der Stützmauer an die nordwestliche Flügelmauer der Straßenbrücke 5.5 max. Höhe über BAB: ca.1.20m Länge: 25m b)-	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b) -	A5 Blatt 4	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
5.15	a) 37.206-37.286 b) -	a) Neubau einer Stützmauer zum Ausgleich der Hö- hendifferenz zwischen Rastplatz und BAB mit An- schluß der Stützmauer an die nordöstliche Flüg- gelmauer der Straßenbrücke 5.5 max. Höhe über BAB: ca.3.50m Länge: 80m b)-	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenver- waltung b) -	A 5 Blatt 4 und 5	
5.16	a) 38.985-39.068 b) -	a) Neubau eines Stützbauwerkes als Gabionenwand nördlich des Rettungsplatzes zum Ausgleich des Höhenunterschiedes zwischen Seitenablagerung und Rettungsplatz max.Höhe: ca.6.0m Länge: ca.105m b)-	a1) - a2) DB AG b) -	A5 Blatt 7	
5.17	a) 39.150-39.270 b) -	a) Neubau einer Stützmauer aus Bohrpfählen zur Gewährleistung der Standsicherheit der Ein- schnittsböschung der NBS. Anschluß der Stütz- mauer an das Tunnelportal 5.10 max. Höhe über SO: 3.20m Länge: ca.120m b)- Abbruch Die baulichen Anlagen auf nachfolgend angeführ- ten Flächen werden mit allen Ver- und Entsor- gungsleitungen abgebrochen.	a1) - a2) DB AG b) -	A5 Blatt 7	
5.18	a) 34.438 b) Schachtbauwerk	a) - b) Abbruch des Schachtbauwerkes im Bereich der Flurstücke 1037,1039	a1) unbekannt a2) - b) -	A5 Blatt 1	
5.19	a) 35.316 b) Steg über die Lindach	a) - b) Abbruch des bestehenden Steges über die Lindach	a1) Gemeinde a2) - b) -	A5 Blatt 2	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschluß)
1	2	3	4	5	6
5.20	a) 35.920 b) Teile der Betriebsumfahrt BAB an der L1200	a) - b) Rückbau von Teilen der bestehenden Betriebsum- fahrt der BAB A8 an der L1200 und Rekultivierung und Bepflanzung gemäß den Vorgaben des land- schaftspflegerischen Begleitplanes	a1) BRD, Bundesstraßenver- waltung a2) Gemeinde b) -	A5 Blatt 3	
5.21	a) 37.203-37.216 b) Flügel BAB-Brückenwider- lager	a) - b) Abbruch von Teilen des Flügels des südöstlichen Widerlagers der bestehenden BAB-Überführung, für den Neubau der Straßenüberführung im Zuge der Rastplatzausfahrt	a1) BRD, Bundesstraßenver- waltung a2) - b) -	A5 Blatt 4	
5.22	a) 38.853-38.978 b) Hofstelle	a) - b) Abbruch der baulichen Anlagen der gesamten Hofstelle im Bereich des Flurbereinigungsgebiet- es Aichelberg	a1) Privatpersonen a2) - b) -	A5 Blatt 7	
5.23	a) 38.700-39.025 b) Wirtschaftswege	a) - b) Rückbau und Rekultivierung der bestehenden Wirtschaftswege, die im Flurbereinigungsgebiet Aichelberg auf Grund der Flurneuordnung nicht mehr benötigt werden	a1) Gemeinde a2) - b) -	A5 Blatt 7	
5.24	a) 37.475-37.698 b) -	Ergänzung Grundwasserwanne a) - b) Neubau eines auftriebsicheren Grundwasser- wanne zur Eingriffsminimierung in das Grund- wasser im Anschluß an die Unterfahrung des BAB-Rastplatzes „Vor dem Aichelberg“. Die O- berkante des Bauwerkes orientiert sich am außer- gewöhnlichen Stauziel des Hochwasserrückhalte- beckens Länge: 223m	a1) - a2) DB AG- b) -	A5 Blatt 5	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschluß)
1	2	3	4	5	6
5.25	a) 39.110-39.250 b)	Ergänzung Stützmauern a) - b) Neubau einer Stützmauer als Gabionenwand nördlich der Weges 3.26 zum Ausgleich der Höhendifferenz zwischen Seitenablagerung bzw. NBS und Weg max. Höhe: ca.6.00m Länge: ca.140m	a1) a2) DB AG- b) -	A5 Blatt 7	
5.26	a) 37.580-37.670 b)	a) - b) Neubau einer Stützmauer als Gabionenwand nördlich des Weges 3.32 zum Ausgleich der Höhendifferenz zum Weg 3.19 max. Höhe: ca. 3.00m Länge: ca. 90m	a1) a2) DB AG- b) -	A5 Blatt 5	
5.27	a) 37.665-37.708 b)	a) - b) Neubau einer Stützmauer als Gabionenwand südlich der Weges 3.32 zum Ausgleich der Höhendifferenz zur NBS max. Höhe: ca. 3.00m Länge: ca. 45m	a1) a2) DB AG- b) -	A5 Blatt 5	
5.28	a) 37.675-37.705 b)	a) - b) Neubau einer Stützmauer als Gabionenwand im Bereich der Wegeinmündung zum Ausgleich der Höhendifferenz zur Seitenablagerung max. Höhe: ca. 3.00m Länge: ca. 34m	a1) a2) DB AG- b) Gemeinde	A5 Blatt 5	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschluß)
1	2	3	4	5	6
6		<p>Leitungen</p> <p>Umbau oder Anpassung von Leitungen soweit erforderlich unter Beachtung der Vorschriften des Leitungsträgers. Die Festlegungen der genauen Maßnahmen erfolgen im Benehmen mit dem Leitungsträgern nach Abschluß des Planfeststellungsverfahrens. Leitungen der BAB-Entwässerung, die von der Baumaßnahme betroffen sind und verändert werden, werden bei 8. Wasserwirtschaftlichen Maßnahmen abgehandelt</p>			
6.1	a) 34.252-35.526 b) Fernmeldekabel	a) - b) Verlegung im Bereich des Seitenweges und Kreuzung der NBS im Benehmen mit dem Leitungsträger	a1) Deutsche Telekom AG a2) Deutsche Telekom AG b) -	A10 Blatt 1 und 2	
6.2	a) 34.444-35.005 b) Fernmeldekabel	a) - b) Verlegung der Leitung im Bereich des Seitenweges südlich der NBS im Benehmen mit dem Leitungsträger	a1) Deutsche Telekom AG a2) Deutsche Telekom AG b) -	A10 Blatt 1 und 2	
6.3	a) 34.857-34.968 b) Fernmeldekabel	a) - b) Verlegung der Leitung im Kreuzungsbereich der NBS im Benehmen mit dem Leitungsträger	a1) Deutsche Telekom AG a2) Deutsche Telekom AG b) -	A10 Blatt 2	
6.4	a) 34.939- 35.095 34.962 b) Wasserleitung DN150	a) - b) Verlegung Anpassung der Leitung im neuen Weg unter der Lindachbrücke und Kreuzung der verlegten Lindach im Benehmen mit dem Leitungsträger	a1) Weilheim a.d.T. a2) Weilheim a.d.T. b) -	A10 Blatt 2	
6.5	a) 35.409-35.508 b) Starkstromkabel 15KV	a) - b) Umbau der Leitung im Bereich der Kreuzung der NBS im Benehmen mit dem Leitungsträger	a1), a2)Neckarwerke Kirchheim u.T. Stuttgart AG b) -	A10 Blatt 2	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
6.6	a) 35. 428-35.526 b) Fernmeldefreileitung	a) - b) Verlegung der Freileitung entlang des Weges südlich zur NBS im Benehmen mit dem Leitungs- träger	a1) Gasversorgungsgesell- schaft Filstal mbH a2) Gasversorgungsgesell- schaft Filstal mbH b) -	A10 Blatt 2	
6.7	a) 35.747-35.828 b) Wasserleitung DN150	a) - b) Verlegung der Wasserleitung im Bereich des Wi- derlagers der neuen Eisenbahnbrücke über die L1200, sowie Sicherung der Leitung während der Bauzeit im Bereich der Baustelle im Benehmen mit dem Leitungsträger	a1) Weilheim a.d.T. a2) Weilheim a.d.T. b) -	A10 Blatt 3	
6.8	a) 35.754-35.898 b) Gasleitung DN150	a) - b) Sicherung der Gasleitung während der Bauzeit im Bereich der Baustelle im Benehmen mit dem Lei- tungsträger	a1) TWS, Gasbetriebsstelle a2) TWS, Gasbetriebsstelle b) -	A10 Blatt 3	
6.9	a) 35.785-37.898 b) Fernmeldekabel	a) - b) Sicherung der Leitung während der Bauzeit im Bereich der Baustelle im Benehmen mit dem Lei- tungsträger	a1) Deutsche Telekom AG a2) Deutsche Telekom AG b) -	A10 Blatt 3	
6.10	a) 35.800-35.815 b) Fernmeldekabel	a) - b) Sicherung der Leitung während der Bauzeit im Bereich der Baustelle im Benehmen mit dem Lei- tungsträger	a1) Deutsche Telekom AG a2) Deutsche Telekom AG b) -	A10 Blatt 3	
6.11	a) 35.780-35.823 b) Fernmeldekabel	a) - b) Sicherung der Leitung während der Bauzeit im Bereich der Baustelle und Verlegung der Leitung im Bereich der Kreuzung mit dem Weg südlich der NBS, im Benehmen mit dem Leitungsträger	a1) TWS, Gasbetriebsstelle a2) TWS, Gasbetriebsstelle b) -	A10 Blatt 3	
6.12	a) 36.147-36.171 b) Fernmeldekabel	a) - b) Verlegung der Leitung im Kreuzungsbereich mit der NBS im Benehmen mit dem Leitungsträger	a1) Deutsche Telekom AG a2) Deutsche Telekom AG b) -	A10 Blatt 3	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
6.13	a) 36.147-36.171 b) Elektrokabel Fernmeldekabel und Straßenbeleuchtungskabel	a) - b) Verlegung der Leitung im Kreuzungsbereich mit der NBS im Benehmen mit dem Leitungsträger	a1),a2)Neckarwerke Kirchheim- u.T. Stuttgart AG b) -	A10 Blatt 3	
6.14	a) 36.147-36.171 b) Fernmeldekabel	a) - b) Verlegung der Leitung im Kreuzungsbereich mit der NBS im Benehmen mit dem Leitungsträger	a1)Deutsche Telekom AG a2) Deutsche Telekom AG b) -	A10 Blatt 3	
6.15	a) 36.210-36.268 b) Fernmeldekabel	a) - b) Verlegung der Leitung im Kreuzungsbereich mit der NBS im Benehmen mit dem Leitungsträger	a1) Deutsche Telekom AG a2) Deutsche Telekom AG b) -	A10 Blatt 3	
6.16	a) 36.270-36.295 b) Starkstromfreileitung 10KV	a) - b) Umbau der Leitung im Kreuzungsbereich der NBS im Benehmen mit dem Leitungsträger	a1),a2)Neckarwerke Kirchheim- u.T. Stuttgart AG b) -	A10 Blatt 3	
6.17	a) 36.832-36.870 b) Fernmeldekabel	a) - b) Verlegung der Leitung im Kreuzungsbereich mit der NBS im Benehmen mit dem Leitungsträger	a1) Deutsche Telekom AG a2) Deutsche Telekom AG b) -	A10 Blatt 4	
6.18	a) 36.145-36.275 b) Starkstromkabel 10-KV-Kabel	a) - b) Anpassung und Anschluß der Leitung an den Leitungsumbau 6.16 im Benehmen mit dem Lei- tungsträger	a1)Neckarwerke Kirchheim u.T. Stuttgart AG a2)Neckarwerke Kirchheim u.T. Stuttgart AG b) -	A10 Blatt 3	
6.19	a) 37.193-37.286 b) Wasserleitung DN350	a) - b) Verlegung der Wasserleitung im Kreuzungsbe- reich mit der NBS im Benehmen mit dem Lei- tungsträger	a1) Zweckverband LWV a2) Zweckverband LWV b) -	A10 Blatt 4 und 5	
6.20	a) 37.198-37.288 b) Fernmeldekabel	a) - b) Verlegung der Leitung im Kreuzungsbereich mit der NBS im Benehmen mit dem Leitungsträger	a1) Zweckverband LWV a2) Zweckverband LWV b) -	A10 Blatt 4 und 5	
6.21	a) 37.252 b) Starkstromfreileitung 10KV	a) - b) Verlegung des Mastes und der Verteilerstation aus dem Kreuzungsbereich der NBS und Umbau der Leitung im Benehmen mit dem Leitungsträger	a1),a2)Neckarwerke Kirchheim- u.T. Stuttgart AG b) -	A10 Blatt 4 und 5	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
6.22	a) 37.250-37.298 b) Elektroleitung Niederspan- nungskabel	a) - b) Verlegung der Leitung zur neuen WC-Anlage Rastplatz „Vor dem Aichelberg“ im Benehmen mit dem Leitungsträger	a1)Neckarwerke Kirchheim u.T. Stuttgart AG a2)Neckarwerke Kirchheim u.T. Stuttgart AG	A10 Blatt 5	
6.23	a) 36.300-36.810 b) Fernmeldekabel	a) - b) Sicherung der Leitung während der Bauzeit der Seitenablagerung nördlich der BAB im Benehmen mit dem Leitungsträger	b) - a1) Gasversorgung Süd - deutschland GmbH a2) Gasversorgung Süd- deutschland GmbH	A10 Blatt 3 und 4	
6.24	a) b) Gasleitung DN500	a) - b) Sicherung der Leitung während der Bauzeit der Seitenablagerung nördlich der BAB im Benehmen mit dem Leitungsträger	b) - a1) Gasversorgung Süd- deutschland GmbH a2) Gasversorgung Süd- deutschland GmbH	A10 Blatt 3 und 4	
6.25	a) 37.890-37.907 b) Starkstromfreileitung 2St 380KV	a) - b) Sicherung der Leitung während der Bauzeit der Seitenablagerung zwischen BAB und NBS im Be- nehmen mit dem Leitungsträger	b) - a1) Energie-Versorgung Schwaben AG a2) Energie-Versorgung Schwaben AG	A10 Blatt 5	
6.26	a) 38.150-38.175 b) Starkstromfreileitung 2St 10KV	a) - b) Sicherung der Leitung und insbesondere Siche- rung des Mastes im Bereich der Seitenablagerung zwischen BAB und NBS, im Benehmen mit dem Leitungsträger	b) - a1)Neckarwerke Kirchheim u.T. Stuttgart AG a2)Neckarwerke Kirchheim u.T. Stuttgart AG	A10 Blatt 6 und 8	
6.27	a) 38.645-38.677 b) Starkstromfreileitung 2St 10KV	a) - b) Umbau der Leitung und Verlegung des Mastes neben den Weg südlich der NBS, im Benehmen mit dem Leitungsträger	b) - a1)Neckarwerke Kirchheim u.T. Stuttgart AG a2)Neckarwerke Kirchheim u.T. Stuttgart AG	A10 Blatt 6	
6.28	a) 38.677-38.747 b) Starkstromkabel 2St 10KV	a) - b) Verlegung der Leitung aus dem Bereich der NBS bis zum neuen Mast der Leitung 6.27 einschließ- lich Sicherung der Leitung im Einmündungsbe- reich der Rettungsplatzzufahrt, im Benehmen mit dem Leitungsträger	b) - a1)Neckarwerke Kirchheim u.T. Stuttgart AG a2)Neckarwerke Kirchheim u.T. Stuttgart AG	A10 Blatt 6	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
6.29	a) 38.740-38.896 b) Fernmeldekabel	a) - b) Stilllegung und Verlegung der Leitung zum Stand- ort neue Hofstelle im Benehmen mit dem Lei- tungsträger	a1) Deutsche Telekom AG a2) Deutsche Telekom AG b) -	A10 Blatt 6 und 7	
6.30	a) 38.663-38.747 b) Fernmeldekabel	a) - b) Verlegung der Leitung aus dem Bereich der NBS einschließlich Sicherung der Leitung im Einmün- dungsbereich der Rettungsplatzzufahrt, im Be- nehmen mit dem Leitungsträger	a1) Deutsche Telekom AG a2) Deutsche Telekom AG b) -	A10 Blatt 6	
6.31	a) 38.747-38.896 b) Elektroleitung Niederspan- nungskabel	a) - b) Verlegung der Leitung zum Standort neue Hofstel- le einschließlich Sicherung der Leitung im Ein- mündungsbereich der Rettungsplatzzufahrt und im Bereich der Stützen der Brücke 5.8, im Beneh- men mit dem Leitungsträger	a1)Neckarwerke Kirchheim u.T. Stuttgart AG a2)Neckarwerke Kirchheim u.T. Stuttgart AG b) -	A10 Blatt 6 und 7	
6.32	a) 38.745 b) Fernmeldekabel	a) - b) Sicherung der Leitung im Bereich der Kreuzung NBS und im Einmündungsbereich der Rettungs- platzzufahrt, im Benehmen mit dem Leitungsträ- ger	a1) Deutsche Telekom AG a2) Deutsche Telekom AG b) -	A10 Blatt 6	
6.33	a) 38.745-39.315 b) 2 Starkstromkabel 10KV, Niederspannungskabel, Fernmeldekabel	a) - b) Sicherung der Leitung im Kreuzungsbereich der NBS und im Einmündungsbereich der Rettungs- platzzufahrt, sowie Verlegung der Leitung aus dem Bereich der Seitenablagerung zwischen BAB und NBS entlang dem nördlichen Weg parallel zur NBS bis zum Anschluß an den Bestand, im Be- nehmen mit dem Leitungsträger	a1)Neckarwerke Kirchheim u.T. Stuttgart AG a2)Neckarwerke Kirchheim u.T. Stuttgart AG b) -	A10 Blatt 6 und 7	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bisheriger Eigentümer a2) künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
6.34	a) 38.749 b) Wasserleitung DN400	a) - b) Sicherung der Leitung im Einmündungsbereich der Rettungsplatzzufahrt und im Kreuzungsbereich NBS während der Bauzeit; im Bereich der Einmündung Rettungsplatzzufahrt Bau einer neuen Abzweigung für Leitung 6.37 im Benehmen mit dem Leitungsträger	a1) Zweckverband LWV a2) Zweckverband LWV b) -	A10 Blatt 6	
6.35	a) 38.750 b) Fernmeldekabel	a) - b) Sicherung der Leitung im Bereich Seitenablagern, im Einmündungsbereich der Rettungsplatzzufahrt und im Kreuzungsbereich NBS während der Bauzeit, im Benehmen mit dem Leitungsträger	a1) Zweckverband LWV a2) Zweckverband LWV b) -	A10 Blatt 6	
6.36	a) 38.761-38.870 b) Wasserleitung DN100	a) - b) Stilllegung der Leitung und Verlegung der Leitung zum neuen Standort Hofstelle (siehe 6.37), im Benehmen mit dem Leitungsträger	a1) Gemeinde Aichelberg a2) Gemeinde Aichelberg b) -	A10 Blatt 6 bis 8	
6.37	a) 38.750-39.270 b) Wasserleitung DN100	a) - b) Verlegung einer Wasserleitung über den Rettungsplatz, Kreuzung der NBS und weitere Verlegung der Leitung zum neuen Standort Hofstelle, mit Anschluß an die bestehende Wasserleitung; im Bereich des Rettungsplatzes Bau eines Hydranten zur Löschwasserentnahme für den Albaufstiegstunnel. Die Verlegung erfolgt im Benehmen mit dem Leitungsträger und dem Rettungsdienst.	a1) Gemeinde Aichelberg a2) Gemeinde Aichelberg b) -	A10 Blatt 6 und 7	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschluß)
1	2	3	4	5	6
7		Durchlässe			
7.1	a) 34.790 b) -	a) - b) Neubau eines Durchlasses DN 300 unter neuem Weg mit Anschluß an die Lindach	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenver- waltung b) -	A11 Blatt 2	
7.2	a) 35.200	a)- b) Neubau eines Durchlasses DN 300 unter neuem Weg mit Anschluß an die neue Lindach über neue Vernässungsmulde	a1)- a2) Gemeinde b)-	A11 Blatt 2	entfällt
7.3	a) 35.225- 35.232-35.265 b) -	a) - b) Neubau eines Durchlasses DN 300 unter neuem Weg mit Anschluß an die neue Lindach über neue Vernässungsmulde	a1) - a2) Gemeinde b) -	A11 Blatt 2	
7.4	a) 35.305-35.375 b)-	a)- b) Neubau eines Durchlasses DN 300 unter neuem Weg mit Anschluß an die neue Lindach über neue Vernässungsmulde	a1)- a2) Gemeinde b)-	A11 Blatt 2	entfällt
7.5	a) 35.810 b) Wassergraben	a) - b) Neubau eines Durchlasses DN 400 unter neuem Weg	a1) Gemeinde a2) Gemeinde b) -	A11 Blatt 3	
7.6	a) 35.810 b) -	a) - b) Neubau eines Durchlasses DN 300 mit Anschluß an vorhandenen Wassergraben	a1) - a2) Gemeinde b) -	A11 Blatt 3	
7.7	a) 35.815 b) -	a) - b) Neubau eines Durchlasses DN 300 unter neuem Weg	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenver- waltung b) -	A11 Blatt 3	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bisheriger Eigentümer a2) künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
7.8	a) 35.990-36.030 b) -	a) - b) Neubau eines Durchlasses DN 300 unter der An- schlußstelle der neuen Betriebsumfahrt an die BAB	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenver- waltung b) -	A11 Blatt 3	
7.9	a) 36.870 b) Wassergraben und Durchlässe	a) - b) Auflassung vorhandener Durchlässe DN 300 und DN 250 und Neubau eines Durchlasses DN 350 un- ter bestehendem Weg	a1) Gemeinde a2) Gemeinde b) -	A11 Blatt 4	
7.10	a) 37.000 b) -	a) - b) Neubau eines Durchlasses DN 350 unter Weg 5461	a1) - a2) Gemeinde b) -	A11 Blatt 4	
7.11	a) 37.013 b) Durchlaß	a) - b) Auflassung und Verfüllung eines vorhandenen Durchlasses DN 1000 unter der BAB	a1) BRD, Bundesstraßenver- waltung a2) - b) -	A11 Blatt 4	
7.12	a) 37.160 b) -	a) - b) Neubau eines Durchlasses DN 700 unter Weg 5494	a1) - a2) Gemeinde b) -	A11 Blatt 4	
7.13	a) 37.225 b) -	a) - b) Neubau eines Durchlasses DN 700 unter neuem Weg	a1) - a2) Gemeinde b) -	A11 Blatt 4	
7.14	a) 37.330 b) -	a) - b) Neubau eines Durchlasses DN 300 unter neuem Weg mit Anschluß an den Seebach	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenver- waltung b) -	A11 Blatt 5	
7.15	a) 38.050-38.060 b) -	a) - b) Neubau eines Durchlasses DN 300 unter beste- hendem Weg	a1) - a2) Gemeinde b) -	A11 Blatt 5	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bisheriger Eigentümer a2) künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
7.16	a) 38.060 b) Seehaldenbach	a) - b) Neubau eines Rechteckdurchlasses B x H = 2,00 x 1,20 m unter neuer NBS und Ausbau eines vorhandenen Durchlasses DN 1000 unter vorhandenem Weg	a1) Gemeinde a2) DB AG b) für Gewässer die Gemeinde	A11 Blatt 5	
7.17	a) 38.330 b) -	a) - b) Neubau eines Durchlasses DN 300 mit Anschluß an den Seebach	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 6	
7.18	a) 38.355-38.395 b) -	a) - b) Neubau eines Durchlasses DN 500 unter neuer Seitenablagerung mit Anschluß an bestehenden Durchlaß DN 500 unter Zu- und Abfahrt zur BAB mit Anschluß an den Seehaldenbach	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b) -	A11 Blatt 8	
7.19	a) 38.490-38.505 b) -	a) - b) Neubau eines Durchlasses DN 300 unter neuem Weg	a1) - a2) Gemeinde b) -	A11 Blatt 6	
7.20	a) 38.608-38.634 b) Wassergraben	a) - b) Neubau eines Durchlasses DN 800 unter neuem Weg und teilweise Grabenverrohrung	a1) Gemeinde a2) Gemeinde b) -	A11 Blatt 6	
7.21	a) 38.635 b) -	a) - b) Neubau eines Durchlasses DN 300 unter neuem Weg mit Anschluß an neuen Wassergraben Nr. 8.176.	a1) - a2) Gemeinde b) -	A11 Blatt 6	
7.22	a) 38.995 b) -	a) - b) Neubau eines Durchlasses DN 300 unter neuem Weg	a1) - a2) Gemeinde b) -	A11 Blatt 7	
7.23	a) 39.155 b) -	a) - b) Neubau eines Rechteckdurchlasses B x H = 0,80 x 0,60 m unter bestehendem Weg	a1) - a2) Gemeinde b) -	A11 Blatt 7	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bisheriger Eigentümer a2) künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhaltspflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hinweis auf Änderungen gemäß Planfeststellungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
7.24	a) 39.290 39.287 b) -	a) - b) Neubau eines Durchlasses DN 300 unter neuem Weg mit Anschluß bei km 39.283 an den neuen Seebach	a1) - a2) Landesforstverwaltung Baden-Württemberg b) -	A11 Blatt 7	
7.25	a) 39.303 b) -	a) - b) Neubau eines Durchlasses DN 300 unter neuem Weg mit Anschluß an die neue Raubbett-Entwässerungsrinne Nr. 8.127.	a1) - a2) Gemeinde b) -	A11 Blatt 7	
7.26	a) 39.317-39.322 b) -	a) - b) Neubau eines Durchlasses DN 300 unter neuem Weg.	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b) -	A11 Blatt 7	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
8		Wasserwirtschaftliche Maßnahmen Streckenentwässerung und Tiefendrainage der NBS			
8.1	a) 34.252-34.893-34.813 b) -	a) Entwässerung des NBS-Damm- und Einschnittbe- reiches durch einen Bahnseitengraben auf der Nordseite der NBS-Trasse mit Teilsickerrohr DN 250 bis DN 500 und Vollsickerrohr DN 200 (ab km 34.492) in einer Rigole. Das Entwässerungssyste- m Die Strecken entwässerung entwässert bei km 34.893 34.813 in den Schacht 34/14a bzw. 34/13a 34/12a während die Tiefendrainage weiter- geführt wird. (Nr. 8.5 und 8.4 8.178 und 8.180) Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,60 m; h = 0,40 m	a1) - a2) DB AG b) -	A11 u. 13 Blatt 1, 2	
8.2	a) 34.252-34.893-34.813 b) -	b) - a))Mittentwässerung der NBS-Fahrbahn durch ein Teilsickerrohr DN 250 zwischen den beiden Stre- cken, mit Querableitungen DN 150 zu den Teilsic- kerrohren unter den Bahnseitengräben. Die Mit- tentwässerung entwässert bei km 34.893 34.813 in den Schacht 34/13b 34/12b (Nr. 8.5 8.178).	a1) - a2) DB AG b) -	A11 u. 13 Blatt 1, 2	
8.3	a) 34.252-34.893-34.813 b) -	b) - a) Entwässerung des NBS-Damm- und Einschnittbe- reiches durch einen Bahnseitengraben auf der Südseite der NBS-Trasse mit Teilsickerrohr DN 250 bis DN 500 400 und Vollsickerrohr DN 200 (ab km 34.492) in einer Rigole. Das Entwässerungs- system Die Strecken entwässerung entwässert bei km 34.893 34.813 in den Schacht 34/14c bzw. 34/13c 34/12c während die Tiefendrainage weiter- geführt wird. (Nr. 8.5 und 8.4 8.178 und 8.182). Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,80 m; h = 0,40 m	a1) - a2) DB AG b) -	A11 u. 13 Blatt 1, 2	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
8.4	a) 34.872-34.890-34.893 34.915 b) -	a) Ableitungskanal DN 200 für die NBS-Tiefendrainage und DN 600 für die gemeinsame Ableitung mit der Streckenentwässerung (ab km 34.895) zwischen km 34.492 und 34.893 34.890 und 34.915 mit Anschluß bei km 34.893 34.915 an Schacht 34/1d (Nr. 8.5). an die Lindach. b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A13 und 11 Blatt 2	
8.5	a) 34.893-34.917 b) -	a) Ableitungskanal DN 600 300 und 400 für die NBS-Entwässerung zwischen km 34.252 und 34.893 34.813 mit Anschluß bei km 34.917 34.893 an die Lindach den Stauraumkanal (Nr. 8.179) bei Schacht 34/S2. b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 2	
8.6	a) 34.893-34.910 b) -	a) Entwässerung der NBS Fahrbahn auf der Nordseite der NBS-Trasse mit Teilsickerrohr DN 100 in einer Rigole. Das Entwässerungssystem entwässert bei km 34.893 in den Schacht 34/14,a (Nr. 8.5). b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 2	
8.7	a) 34.893-34.935 b) -	a) Entwässerung des NBS-Damm- und Einschnittbereiches durch einen Bahnseitengraben auf der Südseite der NBS-Trasse mit Teilsickerrohr DN 150 in einer Rigole. Das Entwässerungssystem entwässert bei km 34.893 in den Schacht 34/14c (Nr. 8.5). Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,80 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 2	
8.8	a) 34.893-35.030 35.035 b) -	a) Mittenentwässerung der NBS-Fahrbahn durch ein Teilsickerrohr DN 250 zwischen den beiden Gleisen. Die Mittenentwässerung entwässert bei km 35.030 35.035 über eine Querleitung DN-150 in Schacht 35/1e 35.1b (Nr. 8.10 8.183). b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 2	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschluß)
1	2	3	4	5	6
8.9	a) 35.025 35.114-35.757 b) -	a) Mittenentwässerung der NBS-Fahrbahn durch ein Teilsickerrohr DN 250 zwischen den beiden Gleisen, mit Querableitung DN 150 zu den Teilsickerrohren unter den Bahnseitengräben. Die Mittenentwässerung entwässert bei km 35.030 35.114 in Schacht 35/1c 35/2b (Nr. 8.10 8.187). b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 2 und 3	
8.10	a) 35.030 b) -	a) Ableitungskanal DN 600 für die NBS-Entwässerung zwischen km 35.030 34.893 und 36.145 36.092 mit Anschluß bei km 35.020 35.006 an die Lindach. Schacht 35/1d wird als Toskammerschacht hergestellt. b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 2	
8.11	a) 35.030 35.114-35.765 b) -	a) Entwässerung des NBS-Damm- und Einschnittbereiches durch einen Bahnseitengraben auf der Nordseite der NBS-Trasse mit Teilsickerrohr DN 150 bis DN 500 in einer Rigole. Das Entwässerungssystem entwässert bei km 35.030 35.114 in den Schacht 35/1a 35/2a (Nr. 8.10 8.187). Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 2 und 3	
8.12	a) 35.030 35.114-35.763 b) -	a) Entwässerung des NBS-Damm- und Einschnittbereiches durch einen Bahnseitengraben auf der Südseite der NBS-Trasse mit Teilsickerrohr DN 350 bis DN 600 in einer Rigole. Das Entwässerungssystem entwässert bei km 35.030 35.114 in den Schacht 35/1c 35/2c (Nr. 8.10 8.187). Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 2 und 3	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
8.13	a) 35.754-35.858 b) -	a) Entwässerungskanal DN 350 der NBS zur Ableitung der Streckenentwässerung über die neue NBS-Brücke über die L 1200. Der Kanal entwässert bei km 35.754 in den Schacht 35/12c (Nr. 8.12) b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 3	
8.14	a) 35.858-36.090 b) -	a) Entwässerung des NBS-Damm- und Einschnittbereiches durch einen Bahnseitengraben auf der Nordseite der NBS-Trasse mit Teilsickerrohr DN 250 bis DN 350 und Vollsickerrohr DN 200 (von km 35.977 bis km 36.090) in einer Rigole. Das Teilsickerrohrsystem entwässert bei km 35.858 in den Schacht 35/15b (Nr. 8.13). Das Vollsickerrohrsystem entwässert bei km 36.092 35.977 in den Schacht 36/2e 35/15a (Nr. 8.19 8.189). Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,80 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 u. A13 Blatt 3	
8.15	a) 35.858-36.092 b) -	a) Mittenentwässerung der NBS-Fahrbahn durch ein Teilsickerrohr DN 250 zwischen den beiden Gleisen, mit Querableitungen DN 150 zu den Teilsickerrohren unter den Bahnseitengräben. Die Mittenentwässerung entwässert bei km 35.858 in den Schacht 35/15b (Nr. 8.13). b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 3	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschluß)
1	2	3	4	5	6
8.16	a) 35.858-36.092 b) -	a) Entwässerung des NBS-Damm- und Einschnittbe- reiches durch einen Bahnseitengraben auf der Südseite der NBS-Trasse mit Teilsickerrohr DN 200 bis DN 350 und Vollsickerrohr DN 200 (von km 35.977 35.963 bis km 36.092) in einer Rigole. Das Teilsickerrohrsystem entwässert bei km 35.858 in den Schacht 35/15b (Nr. 8.13). Das Vollsickerrohrsystem entwässert bei km 36.092 35.963 in den Schacht 36/2e 35/16c (Nr. 8.19 8.189). Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,80 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 u. A13 Blatt 3	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschluß)
1	2	3	4	5	6
8.17	a) 36. 090-36.166 b) -	a) Entwässerung auf der Nordseite der NBS-Trasse vor neuer Stützwand mit Anschluß an Schacht 36/3a (Nr. 8.20). b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 3	
8.18	a) 36.092-37.085 36.952 b) -	a) Mittenentwässerung der NBS-Fahrbahn durch ein Teilsickerrohr DN 250 zwischen den beiden Gleisen, mit Querableitungen DN 150 zu den Teilsickerrohren unter den Bahnseitengräben. Die Mittenentwässerung entwässert bei km 37.085 36.952 in den Schacht 37/2b 36/14b (Nr. 8.21 8.190). b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 3 und 4	
8.19	a) 36.092-37.087 36.957 b) -	a) Entwässerung des NBS-Damm- und Einschnittbereiches durch einen Bahnseitengraben auf der Südseite der NBS-Trasse mit Teilsickerrohr DN 200 bis DN 600 und Vollsickerrohr DN 200 in einer Rigole. Das Entwässerungssystem entwässert bei km 37.085 36.952 in den Schacht 37/2e 36/14c bzw. bei km 36.957 in Schacht 36/14.1c 37/3e (Nr. 8.21 8.190 und 8.25). Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,80 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 u. A13 Blatt 3, 4	
8.20	a) 36.166-37.087 36.957 b) -	a) Entwässerung des NBS-Damm- und Einschnittbereiches durch einen Bahnseitengraben auf der Nordseite der NBS-Trasse mit Teilsickerrohr DN 200 bis DN 600 DN 500 und Vollsickerrohr DN 200 in einer Rigole. Das Entwässerungssystem entwässert bei km 37.085 36.952 in den Schacht 37/2a 36/14a bzw. bei km 36.957 in Schacht 36/14.1a 37/3a (Nr. 8.21 8.190 und 8.25). Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 u. A13 Blatt 3, 4	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
8.21	a) 37.085 b) -	a) Ableitungskanal DN 700 800 und DN 1000 für die NBS-Entwässerung zwischen km 36.090 36.952 und 37.085 37.185 mit Anschluß bei km 37.085 an den Seebach nördlich der BAB. b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 u. A13 Blatt 4	
8.22	a) 37.085-37.175 b) -	a) Entwässerung des NBS-Damm- und Einschnittbereiches durch einen Bahnseitengraben auf der Südseite der NBS-Trasse mit Teilsickerrohr DN-200 bis DN-250 DN 600 und Vollsickerrohr DN 200 in einer Rigole. Das Entwässerungssystem entwässert bei km 37.085 in den Schacht 37/2a bzw. 37/3a 37/2c bzw. 37/3c (Nr. 8.21 und 8.25). Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 u. A13 Blatt 4	
8.23	a) 37.085-37.223 b) -	a) Mittenentwässerung der NBS-Fahrbahn durch ein Teilsickerrohr DN 250 zwischen den beiden Gleisen, mit Querableitungen DN 150 zu den Teilsickerrohren unter den Bahnseitengräben. Die Mittenentwässerung entwässert bei km 37.085 in den Schacht 37/2b (Nr. 8.21). b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 4	
8.24	a) 37.085-37.185 b) -	a) Entwässerung des NBS-Damm- und Einschnittbereiches durch einen Bahnseitengraben auf der Südseite Nordseite der NBS-Trasse mit Teilsickerrohr DN-200 DN 600 und Vollsickerrohr DN 200 in einer Rigole. Das Entwässerungssystem entwässert bei km 37.085 in den Schacht 37/2c bzw. 37/3c 37/2a bzw. 37/3a (Nr. 8.21 und 8.25). Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,80 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 u. A13 Blatt 4	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
8.25	a) 37.087 b) -	a) Ableitungskanal DN 200 für die NBS- Tiefendrainage zwischen km 36.092 und 37.087 <u>37.185</u> mit Anschluß bei km 37.085 an Schacht 37/1d (Nr. 8.21). b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A13 Blatt 4	
8.26	a) 37.130-37.223 b) -	a) Ableitungskanal DN 500, DN 800 und DN 1000 für die NBS-Entwässerung zwischen km 37.223 und 38.057 <u>und die BAB-Entwässerung</u> <u>zwischen km 37.580 und 38.010</u> mit Anschluß bei km 37.130 an den Seebach nördlich der BAB. b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 4	
8.27	a) 37.175-37.220 b) -	a) Entwässerungsrinne auf der Nordseite der NBS- Trasse zur Entwässerung der NBS-Fahrbahn mit Anschluß an Schacht 37/5a (Nr. 8.24). b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 4	
8.28	a) 37.185-37.220 b) -	a) Bahnseitengraben auf der Südseite der NBS- Trasse zur Entwässerung der NBS-Fahrbahn mit Anschluß an Schacht 37/5c (Nr. 8.22). Der Graben erhält eine dichte Sohle Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,80 m; h = 0,20 m b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 4	
8.29	a) 37.195-37.217 <u>37.480-37.488</u> b) -	a) Ableitungskanal DN 200 für die NBS- Tiefendrainage zwischen km 37.217 und 38.057 mit Anschluß bei km 37.195 an Schacht 37/2f (Nr. 8.26). <u>Notentlastung bei Schacht 37/11a für die</u> <u>nördliche Streckenentwässerung im Rastplatz-</u> <u>tunnel (Nr. 8.32) mit Anschluß an Schacht 37/11c</u> <u>(Nr. 8.33).</u> b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A13 Blatt 4 <u>A11 Blatt 5</u>	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschluß)
1	2	3	4	5	6
8.30	a) 37.197-37.488 37.195-37.702 b) -	a) Tiefendrainage aus Vollsickerrohren DN 200 nördlich entlang des Rastplatztunnels. Das Tiefendrainagesystem entwässert bei km 37.197 in den Schacht 37/1g (Nr. 8.29). Ableitungskanal DN 200 für die NBS-Tiefendrainage zwischen km 37.702 und 38.057 mit Anschluß bei km 37.195 an Schacht 37/2f (Nr. 8.26). b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A13 Blatt 4 und 5	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
8.31	a) 37.217-37.488 37.706-38.061 b) -	a) Tiefendrainage aus Vollsickerrohren DN 200 südlich entlang des Rastplatztunnels. Das Tiefendrainagesystem entwässert bei km 37.217 in den Schacht 37/1j (Nr. 8.29). Mittenentwässerung der NBS-Fahrbahn durch ein Teilsickerrohr DN 250 zwischen den beiden Gleisen, mit Querableitungen DN 150 zu den Teilsickerrohren unter den Bahnseitengräben. Die Mittenentwässerung entwässert bei km 37.706 in den Schacht 37/13.1b (Nr. 8.195). b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A13 Blatt 4 und 5 A11 Blatt 5	
8.32	a) 37.223-37.480 37.488 b) -	a) Entwässerungskanal DN 500 zur Ableitung der Streckenentwässerung im Rastplatztunnel auf der Nordseite der NBS-Trasse. Der Kanal entwässert bei km 37.223 in den Schacht 37/6a (Nr. 8.26). b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 4 und 5	
8.33	a) 37.223-37.480 b) -	a) Entwässerungskanal DN 500 zur Ableitung der Streckenentwässerung im Rastplatztunnel auf der Südseite der NBS-Trasse. Der Kanal entwässert bei km 37.223 in den Schacht 37/6c (Nr. 8.26). b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 4 und 5	
8.34	a) 37.223-38.061 37.706 b) -	a) Mittenentwässerung der NBS-Fahrbahn durch ein Teilsickerrohr DN 250 zwischen den beiden Gleisen, mit Querableitungen DN 150 zu den Teilsickerrohren unter den Bahnseitengräben. Die Mittenentwässerung entwässert bei km 37.223 in den Schacht 37/5b (Nr. 8.26). b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 4 und 5	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschluß)
1	2	3	4	5	6
8.35	a) 37.480-38.067 <u>37.700-38.057</u> b) -	a) Entwässerung des NBS-Damm- und Einschnittbe- reiches durch einen Bahnseitengraben auf der Nordseite der NBS-Trasse mit Teilsickerrohr DN 150 bis DN 350 und Vollsickerrohr DN 200 in einer Rigole <u>mit Zwischenableitung DN 200 bei km</u> <u>37.788-37.829 zum Seebach für das Drainagensys-</u> <u>tem zwischen km 37.829-38.057</u> . Das Entwässe- rungssystem entwässert bei km 37.480 <u>37.700</u> in den Schacht 37/11a <u>37/15a</u> bzw. 37/4g <u>37/7g</u> (Nr. 8-32 <u>8.195</u> und 8.30). Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,80 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 <u>u. A13</u> Blatt 5	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
8.36	a) 37.480 37.702-38.055 b) -	a) Entwässerung des NBS-Damm- und Einschnittbe- reiches durch einen Bahnseitengraben auf der Südseite der NBS-Trasse mit Teilsickerrohr DN 150 bis DN 500 DN 350 und Vollsickerrohr DN 200 in einer Rigole. Das Entwässerungssystem ent- wässert bei km 37.480 37.711 in den Schacht 37/11c 37/15c bzw. bei km 37.702 in Schacht 37/7g 37/5j (Nr. 8.33 und 8.34 8.195 und 8.30) und bei km 37.829 in Schacht 37/17c der zusätzlichen Drain- genableitung (Nr. 8.35). Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,80 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 u. A13 Blatt 5	
8.37	a) 38.061 b) -	a) Ableitungskanal DN 700 und 800 für die NBS- Entwässerung zwischen km 38.061 und 38.775 mit Anschluß bei km 38.065 an RRB (Seehaldenbach) (Nr. 8.97). b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 5	
8.38	a) 38.061-38.461 b) -	a) Entwässerung des NBS-Damm- und Einschnittbe- reiches durch einen Bahnseitengraben auf der Nordseite der NBS-Trasse mit Teilsickerrohr DN 350 in einer Rigole. Das Entwässerungssystem entwässert bei km 38.061 in den Schacht 38/2a (Nr. 8.37). Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,80 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 5 und 6	
8.39	a) 38.061-38.695 b) -	a) Mittenentwässerung der NBS-Fahrbahn durch ein Teilsickerrohr DN 250 zwischen den beiden Glei- sen, mit Querableitungen DN 150 zu den Teilsi- ckerrohren unter den Bahnseitengräben. Die Mit- tenentwässerung entwässert bei km 38.061 in den Schacht 38/1b (Nr. 8.37).	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 5 und 6	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschluß)
1	2	3	4	5	6
		b) -			
8.40	a) 38.061-38.695 b) -	a) Entwässerung des NBS-Damm- und Einschnittbe- reiches durch einen Bahnseitengraben auf der Südseite der NBS-Trasse mit Teilsickerrohr DN 150 bis DN 350 in einer Rigole. Das Entwässe- rungssystem entwässert bei km 37.061 in den Schacht 38/2c. (Nr. 8.37) Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 5 und 6	
8.41	a) 38.575-38.902 b) -	a) Ableitungskanal DN 400 und DN 600 für die NBS- Entwässerung zwischen km 38.902 und 39.181 und die Sohlentwässerung der Seitenablagerun- gen mit Anschluß bei km 38.575 an das RRB (L 1214)(Nr. 8.106). b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 6 und 7	
8.42	a) 38.695-38.776 b) -	a) Mittenentwässerung der NBS-Fahrbahn durch ein Teilsickerrohr DN 250 zwischen den beiden Gle- isen. Die Mittenentwässerung entwässert bei km 38.695 über Querleitung DN 150 in den Schacht 38/11c (Nr. 8.40). b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 6	
8.43	a) 38.744-38.776 b) -	a) Ableitungskanal DN 300 und DN 400 für die NBS- Entwässerung zwischen km 38.776 und 39.179 mit Anschluß bei km 38.744 an Schacht 38/1e (Nr. 8.41), Schacht 38/1f wird als Toskammerschacht hergestellt b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 6	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
8.44	a) 38.770-39.179 b) -	a) Entwässerung des NBS-Damm- und Einschnittbe- reiches durch einen Bahnseitengraben auf der Südseite der NBS-Trasse mit Teilsickerrohr DN 150 bis DN 350 und Vollsickerrohr DN 200 (bis km 39.120) in einer Rigole. Das Teilsickerrohrsystem entwässert bei km 37.776 in den Schacht 38/12c (Nr. 8.43). Die Tiefendrainage entwässert bei km 39.120 in den Schacht 39/2c (Nr. 8.49). Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 u. A13 Blatt 6, 7	
8.45	a) 38.776-38.941 b) -	a) Mittenentwässerung der NBS-Fahrbahn durch ein Teilsickerrohr DN 250 zwischen den beiden Glei- sen, mit Querableitungen DN 150 zu den Teilsi- ckerrohren unter den Bahnseitengräben. Die Mit- tenentwässerung entwässert bei km 38.776 über Querleitung DN 150 in den Schacht 38/12c (Nr. 8.43). b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 6 und 7	
8.46	a) 38.902-39.068 b) -	a) Entwässerung der NBS-Fahrbahn und des Ret- tungsplatzes durch einen Bahnseitengraben bzw. eine Entwässerungsrinne auf der Nordseite der NBS-Trasse mit Teilsickerrohr DN 350 bis DN 400 in einer Rigole. Das Entwässerungssystem ent- wässert bei km 38.902 in den Schacht 38/8a (Nr. 8.41). Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 7	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bisheriger Eigentümer a2) künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
8.47	a) 38.941-39.180 b) -	a) Entwässerung der befestigten Bahnbetriebsfläche durch ein Teilsickerrohr DN 250 mit Anschluß bei km 38.941 an den Schacht 38/15c (Nr. 8.44). b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 7	
8.48	a) 39.068-39.150 b) -	a) Entwässerung des NBS-Damm- und Einschnittbereiches durch einen Bahnseitengraben auf der Nordseite der NBS-Trasse mit Teilsickerrohr DN 150 (ab km 39.120) in einer Rigole. Das Teilsickerrohrsystem entwässert bei km 39.068 in den Schacht 39/1a (Nr. 8.46). Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 7	
8.49	a) 39.120 b) -	a) Ableitungskanal DN 250 für die NBS-Tiefendrainage zwischen km 39.120 und 39.270 sowie für die Sohlentwässerung der Seitenablagerrungen mit Anschluß bei km 39.110 an den Seebach. b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A13 Blatt 7	
8.50	a) 39.120-39.270 b) -	a) Tiefendrainage aus Vollsickerrohren unter dem Bahnseitengraben bzw. der Entwässerungsrinne auf der Nordseite der NBS-Trasse. Das Tiefendrainagesystem entwässert bei km 39.120 in den Schacht 39/2a (Nr. 8.49). b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A13 Blatt 7	
8.51	a) 39.150-39.270 b) -	a) Entwässerungsrinne auf der Nordseite der NBS-Trasse zur Entwässerung der NBS-Fahrbahn mit Anschluß bei km 39.180 an Schacht 39/3a (Nr. 8.52). b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 7	

Wasserwirtschaftliche Maßnahmen

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bisheriger Eigentümer a2) künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhaltspflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hinweis auf Änderungen gemäß Planfeststellungsbeschluss)
1	2	3	4	5	6
		b) -			
8.52	a) 39.179 b) -	a) Ableitungskanal DN 500 für die NBS-Entwässerung zwischen km 39.179 und 39.270 mit Anschluß bei km 39.177 an das RRB (Seebach) (Nr. 8.121). b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 7	
8.53	a) 39.179-39.270 b) -	a) Entwässerung des NBS-Damm- und Einschnittbereiches durch einen Bahnseitengraben auf der Südseite der NBS-Trasse. Der Graben entwässert bei km 39.179 in den Schacht 39/3c (Nr. 8.52). Der Graben erhält eine dichte Sohle. Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,60 m; h = 1,40 m b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 7	
8.54	a) 39.179-39.270 b) -	a) Tiefendrainage aus Vollsickerrohren unter dem Bahnseitengraben bzw. der Entwässerungsrinne auf der Südseite der NBS-Trasse. Das Tiefendrainagensystem entwässert bei km 39.179 in den Schacht 39/3c (Nr. 8.44). b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A13 Blatt 7	
8.55	a) 39.180-39.270 b) -	a) Entwässerung der befestigten Bahnbetriebsfläche durch ein Teilsickerrohr DN 250 mit Anschluß bei km 39.180 an Schacht 39.4b (Nr. 8.52). b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 7	

Wasserwirtschaftliche Maßnahmen

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bisheriger Eigentümer a2) künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
8.56	a) 37.762-38.060 b) -	<p>Sohlentwässerung der Seitenablagerungen</p> <p>a) - b) Sohlentwässerung der Seitenablagerung in der Einschlußlinse zwischen BAB und NBS. Entwässerung der Dammschulter der BAB im Bereich km 38.010 bis 38.045 über Kiesrigolen im Abstand von 10 m. Die Kiesrigolen schließen an eine am Dammfuß verlaufende Längsrigole an. In der ebenen Auflagerungsfläche wird eine Flächendrainage mit Filterkies 16/32 in einer Stärke von 50 cm aufgebracht. Der Flächenfilter wird über Teilsickerrohre DN 150 entwässert und das gesammelte Drainagewasser über am Fuß der Seitenablagerung angeordnete Teilsickerrohre DN 200 bis DN 300 abgeleitet. Das Entwässerungssystem entwässert bei km 38.051 in Schacht 38/1 m mit Anschluß an die Oberflächenentwässerung der Seitenablagerung (Nr. 7.15 und 8.95).</p>	a1) - a2) DB AG b) -	A13 Blatt 5	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschluß)
1	2	3	4	5	6
8.57	a) 38.063-38.465 b) -	a) - b) Sohlentwässerung der Seitenablagerung in der Einschlußlinse zwischen BAB und NBS. Entwässerung der Dammschulter der BAB sowie im Bereich 38.265 bis 38.465 der Dammschulter der NBS über Kiesrigolen im Abstand von 10 m. Die Kiesrigolen werden über eine Längsrigole am Dammfuß gefaßt. In der ebenen Auflagerungsfläche wird eine Flächendrainage mit Filterkies 16/32 in einer Stärke von 50 cm aufgebracht. Der Flächenfilter wird über Teilsickerrohre DN 150 entwässert und das gesammelte Drainagewasser über am Fuß der Seitenablagerung angeordnete Teilsickerrohre DN 200 bis DN 350 abgeleitet. Das Entwässerungssystem entwässert bei km 38.065 in Schacht 38/1 o. Über ein Vollrohr DN 350 wird das Drainagewasser bei km 38.063 in den Seehaldenbach eingeleitet. Der Tiefpunkt der Längsrigole am Fuß des Autobahndammes entwässert bei km 38.075 über ein Vollrohr DN 300 in den Seehaldenbach.	a1) - a2) DB AG b) -	A13 Blatt 5	
8.58	a) 38.225-38.700 b) -	a) - b) Sohlentwässerung der Seitenablagerung südlich der NBS. Entwässerung der Dammschulter der NBS über Kiesrigolen im Abstand von 10 m. Die Kiesrigolen werden über eine Längsrigole am Dammfuß gefaßt. In der ebenen Auflagerungsfläche wird eine Flächendrainage mit Filterkies 16/32 in einer Stärke von 50 cm aufgebracht. Der Flächenfilter wird über Teilsickerrohre DN 150 entwässert und das gesammelte Drainagewasser über am Fuß der Seitenablagerung angeordnete Teilsickerrohre DN 200 bis DN 250 abgeleitet. Das Entwässerungssystem entwässert bei km 38.332 in Schacht 38/1 p mit Anschluß an die Oberflä-	a1) - a2) DB AG b) -	A13 Blatt 6	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bisheriger Eigentümer a2) künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
		chenentwässerung der Seitenablagerung (Nr. 7.17 und 8.99).			
8.59	a) 38.350-38.685 b) -	a) - b) Sohlentwässerung der Seitenablagerung nördlich der BAB. Entwässerung der Dammschulter der BAB über Kiesrigolen im Abstand von 10 m. Die Kiesrigolen werden über eine Längsrigole am Dammfuß gefaßt. In der ebenen Auflagerungsfläche wird eine Flächendrainage mit Filterkies 16/32 in einer Stärke von 50 cm aufgebracht. Der Flächenfilter wird über Teilsickerrohre DN 150 entwässert und das gesammelte Drainagewasser über am Fuß der Seitenablagerung angeordnete Teilsickerrohre DN 200 bis DN 250 abgeleitet. Das Entwässerungssystem entwässert bei km 38.395 in Schacht 38/2 k mit Anschluß an die Oberflächenentwässerung der Seitenablagerung (Nr. 7.18 und 8.100).	a1) - a2) DB AG b) -	A13 Blatt 8	
8.60	a) 38.740-39.160 39.262 b) -	a) - b) Sohlentwässerung der Seitenablagerung südlich der NBS. Entwässerung der Dammschulter der NBS über Kiesrigolen im Abstand von 10 m. Die Kiesrigolen werden über eine Längsrigole am Dammfuß gefaßt. In der ebenen Auflagerungsfläche wird eine Flächendrainage mit Filterkies 16/32 in einer Stärke von 50 cm aufgebracht. Der Flächenfilter wird über Teilsickerrohre DN 150 entwässert und das gesammelte Drainagewasser über am Fuß der Seitenablagerung angeordnete Teilsickerrohre DN 200 bis DN 250 abgeleitet. Das Entwässerungssystem entwässert bei km 38.745 in Schacht 38/1 e mit Anschluß an die Oberflächenentwässerung der Seitenablagerung und Ableitung der NBS-Entwässerung Nr. 8.41.	a1) - a2) DB AG b) -	A13 Blatt 6 und 7	Wasserwirtschaftliche Maßnahmen

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschluß)
1	2	3	4	5	6
8.61	a) 38.740-39.150 b) -	a) - b) Sohlerwässerung der Seitenablage- rung in der Einschlußlinse zwischen BAB und NBS im Be- reich südlich der bestehenden Sohlerwässerung des Autobahndammes. Entwässerung der Aufla- gerungsfläche durch einen Flächenfilter, der über Teilsickerrohre DN 150 in die am Fuß der Seiten- ablageung angeordneten Teilsickerrohre DN 200 bis DN 300 entwässert. Das Entwässerungssys- tem entwässert bei km 38.751 in Schacht 38/1 u. Über ein Vollrohr DN 300 wird das gesammelte Drainagewasser in den bestehenden Schacht S 16 der Sohlerwässerung des Autobahndammes eingeleitet, der entsprechend umgebaut wird (Ab- leitung über Nr. 8.108).	a1) - a2) DB AG b) -	A13 Blatt 6 und 7	
8.62	a) 38.765-39.270 b) -	a) - b) Sohlerwässerung der Seitenablage- rung in der Einschlußlinse zwischen BAB und NBS im Be- reich der bestehenden Sohlerwässerung des Au- toBahndammes sowie östlich dieses Bereiches. Entwässerung der Dammschulter der BAB über Kiesrigolen im Abstand von 10 m. Die Kiesrigolen entwässern über die am Dammfuß angeordnete neue Längsdrainage aus Teilsickerrohren DN 200 bis DN 350. Die bisher bestehende Längsdraina- ge, die Längssammelleitung und die bestehenden Kontrollschächte werden abgebaut. Das Entwäs- serungssystem entwässert bei km 38.768 in Schacht 38/1 w. Über ein Vollrohr DN 600 wird das gesammelte Drainagewasser zum bestehenden Schacht S 13 der bestehenden Sohl- entwässerung des Autobahndammes geleitet, der entsprechend umgebaut wird. Die bestehenden	a1) - a2) DB AG b) -	A13 Blatt 6 und 7	

Wasserwirtschaftliche Maßnahmen

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschluß)
1	2	3	4	5	6
		Stichleitungen unter dem Autobahndamm werden verlängert und an das Entwässerungssystem Nr. 8.61 angeschlossen.			
8.63	a) 39.120-39.310 b) -	a) - b) Sohlerwässerung der Seitenablagerung in der Einschlußlinse zwischen BAB und NBS im Bereich östlich der bestehenden Sohlerwässerung des Autobahndammes. Entwässerung der Dammschulter der BAB über Kiesrigolen im Abstand von 10 m. Die Kiesrigolen schließen an eine am Dammfuß verlaufende Längsrigole an. In der ebenen Auflagerungsfläche wird eine Flächendrainage mit Filterkies 16/32 in einer Stärke von 50 cm aufgebracht. Der Flächenfilter wird über Teilsickerrohre DN 150 entwässert und das gesammelte Drainagewasser über am Fuß der Seitenablagerung angeordnete Teilsickerrohre DN 200 bis DN 250 abgeleitet. Das Entwässerungssystem entwässert bei km 39.121 in Schacht 39/1 v. Über ein Vollrohr DN 250 wird das gesammelte Drainagewasser gemeinsam mit dem Quellwasser aus dem Bereich nördlich der BAB zu Schacht 39/2 a mit Anschluß an die Drainage der NBS weitergeleitet (Nr. 8.49). Die bestehende Ableitung zum Seebach wird einschließlich des Kontrollschachtes abgebrochen. Allgemeine Entwässerungsanlagen	a1) - a2) DB AG b) -	A13 Blatt 7	
8.64	a) 34.050-34.375 b) -	a) - b) Entwässerung der Seitenablagerung südlich der NBS durch einen Abfanggraben am Böschungsfuß. Der Graben entwässert bei km 34.050 in einen bestehenden Straßenseitengraben. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,20 m	a1) - a2) DB AG b) Gemeinde	A11 Blatt 1	Wasserwirtschaftliche Maßnahmen

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
8.65	a) 34.165-34.340 b) -	a) - b) Entwässerung der Seitenablagerung nördlich der BAB durch einen Abfanggraben (Sammelmulde) am Böschungsfuß ohne Ableitung. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,20 m	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenver- waltung b) Gemeinde	A11 Blatt 1	
8.66	a) 34.340-34.790 b) -	a) - b) Entwässerung der Seitenablagerung nördlich der BAB durch einen Abfanggraben am Böschungsfuß. Der Graben entwässert bei km 34.790 über den Durchlaß Nr. 7.1 in die Lindach. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,20 m	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenver- waltung b) Gemeinde	A11 Blatt 1 und 2	
8.67	a) 34.820-34.985 35.001 b) -	a) - b) Ableitungskanal DN 200 zur Wegentwässerung unter der neuen NBS-Brücke über die Lindach mit Anschluß bei km 34.820 an die Lindach.	a1) - a2) Gemeinde b) -	A11 Blatt 2	
8.68	a) 34.860- 35.005 35.035 b) -	a) - b) Entwässerung der Seitenablagerung südlich der NBS durch einen Abfanggraben am Böschungsfuß. Der Graben entwässert bei km 35.005 35.035 über die neue Lindachböschung in die Lindach. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,20 m	a1) - a2) DB AG b) Gemeinde	A11 Blatt 2	
8.69	a) 34.987 35.000 -35.030 b) -	a) -	a1) -	A11 Blatt 2	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschluß)
1	2	3	4	5	6
	b) -	b) Entwässerung der Dammschüttung der NBS durch einen Abfanggraben am Böschungsfuß. Der Graben entwässert bei km 34.985 35.001 in den Ableitungskanal Nr. 8.67	a2) Gemeinde b) -		
8.70	a) 35.030-35.295 35.022-35.240 b) -	a) - b) Entwässerung der Seitenablagerung südlich der NBS durch einen Abfanggraben am Böschungsfuß. Der Graben entwässert bei km 35.030/35.085/35.200/35.225 35.022 über den BAB/NBS-Ableitungs-kanal Nr. 8.10, die Entwässerungsrinne Nr. 8.71 und die Durchlässe Nr. 7.2 und 7.3 in die neue Lindach. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,20 m bis 0,30 m	a1) - a2) DB AG b) Gemeinde	A11 Blatt 2	
8.71	a) 35.085 35.240-35.265 b) -	a) - b) Neubau einer befahrbaren Entwässerungsrinne zur Ableitung des Abfanggrabens Nr. 8.70 mit Anschluß an die neue Lindach über neue Vernä-sungsmulde. Entwässerung der Seitenablagerung südlich der NBS durch einen Abfanggraben am Böschungsfuß. Der Graben entwässert bei km 35.265 über den Durchlaß 7.3 in die Lindach. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,20 m bis 0,30 m	a1) - a2) Gemeinde b) -	A11 Blatt 2	
8.72	a) 35.295 35.265-35.810 b) -	a) - b) Entwässerung der Seitenablagerung südlich der NBS durch einen Abfanggraben am Böschungsfuß. Der Graben entwässert bei km 35.377 35.265 über den Durchlaß 7.4 7.3 in die Lindach. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,20 m bis	a1) - a2) DB AG b) Gemeinde	A11 Blatt 2 und 3	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschluß)
1	2	3	4	5	6
		0,30 m			

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschluß)
1	2	3	4	5	6
8.73	a) 35.750-35.810 b) -	a) - b) Entwässerung der Dammschüttung der NBS durch einen Abfanggraben am Böschungsfuß. Der Graben entwässert bei km 35.810 über den Durch- laß Nr. 7.6 in einen bestehenden Wassergraben. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,20 m	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 3	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bisheriger Eigentümer a2) künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhaltspflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hinweis auf Änderungen gemäß Planfeststellungsbeschluss)
1	2	3	4	5	6
8.74	a) 35.820-35.930 b) -	a) - b) Entwässerung der Dammschüttung der NBS durch einen Abfanggraben am Böschungsfuß. Der Graben entwässert bei km 35.837 über einen bestehenden Durchlaß in einen bestehenden Wassergraben. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,20 m	a1) - a2) DB AG im Bereich Bahnbetriebsgelände; Rest BRD, Bundesstraßenverwaltung b) -	A11 Blatt 3	
8.75	a) 35.880-36.055 b) -	a) - b) Entwässerung der Seitenablagerung zwischen BAB und NBS durch einen Abfanggraben am Böschungsfuß. Der Graben entwässert bei km 35.880 in den Abfanggraben Nr. 8.74 . Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,20	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b) -	A11 Blatt 3	
8.76	a) 35.900-36.055 b) -	a) - b) Entwässerung der Seitenablagerung südlich der NBS durch einen Abfanggraben am Böschungsfuß. Der Graben entwässert bei km 35.900 in einen bestehenden Straßenseitengraben. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,20	a1) - a2) DB AG b) Gemeinde	A11 Blatt 3	
8.77	a) 36.090-36.145 b) -	a) Neubau einer Entwässerungsmulde hinter neuer Stützwand auf der Nordseite der NBS-Trasse mit Anschluß an Schacht 36/2a (Nr. 8.14). b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 3	
8.78	a) 36.152-36.166 b) -	a) Neubau einer Entwässerungsmulde hinter neuer Stützwand auf der Nordseite der NBS-Trasse mit Anschluß an Schacht 36/3a (Nr. 8.20). b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 3	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bisheriger Eigentümer a2) künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
8.79	a) 36.300-36.380 b) -	b) Entwässerung der Seitenablagerung nördlich der BAB durch einen Abfanggraben am Böschungsfuß mit Anschluß bei km 36.300 an bestehende Böschungsentwässerung. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,20 m b) -	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b) Gemeinde	A11 Blatt 3 und 4	
8.80	a) 36.380-36.600 b) -	a) - b) Entwässerung der Seitenablagerung nördlich der BAB durch einen Abfanggraben (Sammelmulde) am Böschungsfuß ohne Ableitung. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,20 m	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b) Gemeinde	A11 Blatt 4	
8.81	a) 36.530-36.658 b) Ackerdrainage	a) - b) Abbruch bestehender Ackerdrainagen und Herstellung einer neuen Drainagensammelleitung 65 mm südlich der NBS mit Anschluß an die NBS-Entwässerung (Nr. 8.19) über die Einschnittsböschung der NBS.	a1) Gemeinde a2) Gemeinde b) -	A13 Blatt 4	
8.82	a) 36.600-36.920 b) -	a) - b) Entwässerung der Seitenablagerung nördlich der BAB durch einen Abfanggraben (Sammelmulde) am Böschungsfuß ohne Ableitung. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,20 m	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b) Gemeinde	A11 Blatt 4	
8.83	a) 36.750-36.860 b) -	a) - b) Entwässerung der Seitenablagerung südlich der NBS durch einen Abfanggraben am Böschungsfuß. Der Graben entwässert bei km 36.860 über die Einschnittsböschung der NBS in die NBS-Entwässerung (Nr. 8.19). Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,20 m	a1) - a2) DB AG b) Gemeinde	A11 Blatt 4	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bisheriger Eigentümer a2) künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhaltspflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hinweis auf Änderungen gemäß Planfeststellungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
8.84	a) 36.920-37.045 b) -	a) - b) Entwässerung der Seitenablagerung nördlich der BAB durch einen Abfanggraben am Böschungsfuß. Der Graben entwässert bei km 37.045 in einen bestehenden Wassergraben. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,20 m	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b) Gemeinde	A11 Blatt 4	
8.85	a) 36.800-36.845 b) Ackerdrainage	a) - b) Abbruch bestehender Ackerdrainagen und Herstellung einer neuen Drainagesammelleitung 65 mm südlich der NBS mit Anschluß an die NBS-Entwässerung (Nr. 8.19) über die Einschnittsböschung der NBS.	a1) Gemeinde a2) Gemeinde b) -	A13 Blatt 4	
8.86	a) 36.835 b) Ackerdrainage	a) - b) Neubau eines Auslaufs für bestehende Sammelleitung vorhandener Ackerdrainagen südlich der NBS mit Anschluß an die NBS-Entwässerung (Nr. 8.19) über die Einschnittsböschung der NBS.	a1) Gemeinde a2) Gemeinde b) -	A13 Blatt 4	
8.87	a) 36.855-36.870 b) Ackerdrainage	a) - b) Auflassung einer bestehenden Sammelleitung vorhandener Ackerdrainagen und Neubau einer Sammelleitung 100 mm mit neuem Anschluß an einen bestehenden Wassergraben.	a1) Gemeinde a2) Gemeinde b) -	A13 Blatt 4	
8.88	a) 37.175-37.240 b) -	a) Neubau einer Entwässerungsmulde hinter neuer Stützwand auf der Nordseite der NBS-Trasse und über neuem Tunnelportal mit Anschluß an Schacht 37/5a (Nr. 8.24). b) -	a1) - a2) DB AG b) - -	A11 Blatt 4 und 5	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
8.89	a) 37.205-37.250 b) -	a) - b) Entwässerung der südlichen Dammböschung des BAB-Rastplatzes durch einen Abfanggraben am Böschungsfuß. Der Graben entwässert bei km 37.205 in den neuen Ableitungskanal für die NBS-Entwässerung (Nr. 8.26) . Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,20 m	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenver- waltung b) Gemeinde	A11 Blatt 4 und 5	
8.90	a) 37.220-37.240 b) -	a) Neubau einer Entwässerungsmulde zwischen Hochwasserstauwand und Tunnelportal auf der Südseite der NBS-Trasse mit Anschluß an den Bahnseitengraben Nr. 8.28 . b) -	a1) - a2) DB AG b)	A11 Blatt 4 und 5	
8.91	a) 37.250-37.410 b) -	a) - b) Entwässerung der südlichen Dammböschung des BAB-Rastplatzes durch einen Abfanggraben am Böschungsfuß. Der Graben entwässert bei km 37.330 über den Durchlaß Nr. 7.14 in den Seebach. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,20 m	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenver- waltung b) Gemeinde	A11 Blatt 5	
8.92	a) 37.462-37.485 37.495 b) -	a) Neubau einer Entwässerungsmulde um das neue Tunnelportal mit Anschluß an Schacht 37/12a die Ableitungskanäle (Nr. 8.32 8.197) und 37/12e (Nr. 8.33 8.204). b) -	a1) - a2) DB AG b)	A11 Blatt 5	
8.93	a) 37.505-37.970 b) -	a) - b) Entwässerung der Seitenablagerung südlich der BAB durch einen Abfanggraben am Böschungsfuß. Der Graben entwässert bei km 37.580 in die Ableitung der BAB-Entwässerung (Nr. 8.211) und bei km 37.505 in Schacht 37/10h (Nr. 8.145) . Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,20 m	a1) - a2) DB AG b) Gemeinde	A11 Blatt 5	
8.94	a) 37.600-37.980 b) Ackerdrainage	a) - b) Abbruch bestehender Ackerdrainagen und Anpassung an die veränderten Verhältnisse südlich der NBS. Das Ablaufsystem und die Einleitungen in den Seebach bleiben unverändert erhalten.	a1) Gemeinde a2) Gemeinde b) -	A13 Blatt 5	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
8.95	a) 37.970-38.060 b) -	a) - b) Entwässerung der Seitenablagerung südlich der BAB durch einen Abfanggraben am Böschungsfuß. Der Graben entwässert bei km 38.050 über den Durchlaß Nr. 7.15 in den Seehaldenbach. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,20 m	a1) - a2) DB AG b) Gemeinde	A11 Blatt 5	
8.96	a) 37.970-38.155 b) -	a) - b) Entwässerung der Seitenablagerung südlich der NBS durch einen Abfanggraben am Böschungsfuß. Der Graben entwässert bei km 38.050 in den Seehaldenbachdurchlaß Nr. 7.16 . Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,20 m	a1) - a2) DB AG b) Gemeinde	A11 Blatt 5 und 6	
8.97	a) 38.045-38.085 b) -	a) - b) Neubau eines Regenrückhaltebeckens als Erdbecken mit gedrosseltem Ablauf und Notüberlauf bei km 38.045 in den Seehaldenbach. Maximales Rückhaltevolumen: ca. 420 m ³ Maximale Stautiefe: ca. 0,80 m	a1) - a2) Gemeinde b) -	A11 Blatt 5	
8.98	a) 38.064-38.435 b) -	a) - b) Entwässerung der Seitenablagerung nördlich der NBS durch einen Abfanggraben am Böschungsfuß. Der Graben entwässert bei km 38.064 in den Schacht 38/1j (Nr. 8.37). Der Graben erhält eine dichte Sohle. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,20 m bis 0,30 m	a1) - a2) DB AG b) Gemeinde	A11 Blatt 5 und 6	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
8.99	a) 38.155-38.632 b) -	a) - b) Entwässerung der Seitenablagerung südlich der NBS durch einen Abfanggraben am Böschungsfuß. Der Graben entwässert bei km 38.330 über den Durchlaß Nr. 7.17 in den Seebach. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,20 m	a1) - a2) DB AG b) Gemeinde	A11 Blatt 6	
8.100	a) 38.390-38.660 b) -	a) - b) Entwässerung der Seitenablagerung nördlich der BAB durch einen Abfanggraben am Böschungsfuß. Der Graben entwässert bei km 38.395 über den Durchlaß Nr. 7.18 in den Seehaldenbach. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,20 m	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenver- waltung b) Gemeinde	A11 Blatt 8	
8.101	a) 38.400-38.700 b) Ackerdrainage	a) - b) Abbruch bestehender Ackerdrainagen und Anpassung an die veränderten Verhältnisse südlich der NBS. Das Ablaufsystem und die Einleitungen in den Seebach bleiben unverändert erhalten.	a1) Gemeinde a2) Gemeinde b) -	A13 Blatt 6	
8.102	a) 38.430-38.527 b) -	a) - b) Entwässerung der südlichen Dammböschung der BAB-Ausfahrt (Anschlußstelle Aichelberg) durch einen Abfanggraben am Böschungsfuß. Der Graben entwässert bei km 38.527 in den Schacht 38/2d (Nr. 8.104). Der Graben erhält eine dichte Sohle. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,20 m	a1)- a2) BRD, Bundesstraßenver- waltung b) -	A11 Blatt 6	
8.103	a) 38.435-38.488 b) -	a) - b) Entwässerung der Seitenablagerung nördlich der NBS durch einen Abfanggraben am Böschungsfuß. Der Graben entwässert bei km 38.488 über den Durchlaß Nr. 7.19 in den Abfanggraben Nr. 8.102 . Der Graben erhält eine dichte Sohle. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,20 m	a1) - a2) DB AG b) Gemeinde	A11 Blatt 6	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschluß)
1	2	3	4	5	6
8.104	a) 38.461-38.527 b) -	a) - b) Ableitungskanal DN 300 und DN 400 für die Muldenentwässerung zwischen km 38.430 und 38.710 mit Anschluß bei km 38.461 an Schacht 38/7a (Nr. 8.38).	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 6	
8.105	a) 38.461-38.710 b) -	a) - b) Entwässerung der Dammschüttung der NBS durch einen Abfanggraben am Böschungsfuß. Der Graben entwässert bei km 38.527 in den Schacht 38/1d Nr. 8.104 . Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,20 m	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 6	
8.106	a) 38.545-38.555 b) -	a) - b) Neubau eines Regenrückhaltebeckens als Erdbecken mit gedrosseltem Ablauf und Notüberlauf bei km 38.545 in den Seitengraben des Seebach. Maximales Rückhaltevolumen: ca. 290 m ³ Maximale Stautiefe: ca. 0,80 m	a1) - a2) Gemeinde b) -	A11 Blatt 6	
8.107	a) 38.632-38.710 b) -	a) - b) Entwässerung der Seitenablagerung südlich der NBS durch einen Abfanggraben am Böschungsfuß. Der Graben entwässert bei km 38.632 über den Durchlaß Nr. 7.21 in einen Seitengraben des Seebach. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,20 m	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 6	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bisheriger Eigentümer a2) künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhaltspflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hinweis auf Änderungen gemäß Planfeststellungsbeschluss)
1	2	3	4	5	6
8.108	a) 38.695-38.740 b) Ableitungskanal der Verkehrsflächen- und Sohlentwässerung	a) - b) Ableitungskanal DN 800 für die Verkehrsflächenentwässerung der L 1214 und die Sohlentwässerung der Seitenablagerungen mit Anschluß bei km 38.695 an den neuen Entwässerungsgraben Nr. 8.176 . Die bestehenden Entwässerungskanäle werden an den neuen Ableitungskanal angebunden. Die bestehenden Ableitungsrohre DN 300, 500 und 800 werden aufgelassen.	a1) BRD, Bundesstraßenverwaltung a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b) -	A11 Blatt 6	
8.109	a) 38.745-38.900 b) -	a) - b) Entwässerung der Dammschüttung der NBS durch einen Abfanggraben am Böschungsfuß. Der Graben entwässert bei km 38.745 in den Ableitungskanal Nr. 8.41. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,20 m	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 6 und 7	
8.110	a) 38.745- 39.250 39.288 b) -	a) - b) Entwässerung der Seitenablagerung südlich der NBS durch einen Abfanggraben am Böschungsfuß und am Gabionenfuß . Der Graben entwässert bei km 38.745 in den Ableitungskanal Nr. 8.41. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,20 m	a1) - a2) DB AG b) Gemeinde	A11 Blatt 6 und 7	
8.111	a) 38.750 b) -	a) - b) Ableitungskanal DN 300 für die Muldenentwässerung zwischen km 38.750 und 38.965 mit Anschluß bei km 38.750 an Schacht 38/2e (Nr. 8.41).	a1) - a2) DB AG b) Gemeinde	A11 Blatt 6	
8.112	a) 38.750-38.965 b) -	a) - b) Entwässerung der Seitenablagerung nördlich der NBS durch einen Abfanggraben am Böschungsfuß. Der Graben entwässert bei km 38.750 in den Ableitungskanal Nr. 8.111. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,20 m	a1) - a2) DB AG b) Gemeinde	A11 Blatt 6 und 7	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bisheriger Eigentümer a2) künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
8.113	a) 38.863-38.967 b) -	a) - b) Entwässerung der Seitenablagerung nördlich der NBS durch einen Abfanggraben am Böschungsfuß. Der Graben entwässert bei km 38.967 in den Ableitungskanal Nr. 8.115. Der Graben erhält eine dichte Sohle. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,20 m	a1) - a2) DB AG b) Gemeinde	A11 Blatt 7	
8.114	a) 38.861-39.184 b) -	a) - b) Entwässerung der Seitenablagerung nördlich der NBS durch einen Abfanggraben am Böschungsfuß. Der Graben entwässert bei km 38.995 über den Durchlaß Nr. 7.22 in die Steilrinne Nr. 8.116. Der Graben erhält eine dichte Sohle. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,20 m	a1) - a2) DB AG b) Gemeinde	A11 Blatt 7	
8.115	a) 38.952-38.967 b) -	a) - b) Ableitungskanal DN 400 für die Entwässerung der Seitenablagerung nördlich der NBS mit Anschluß bei km 38.952 an Schacht 38/9a (Nr. 8.46). Schacht 38/1g wird als Toskammerschacht hergestellt.	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 7	
8.116	a) 38.967-38.995 b) -	a) - b) Neubau einer offenen Steilrinne nördlich der NBS zur Ableitung der Entwässerung der Seitenablagerung. Die Steilrinne entwässert bei km 38.967 in den Ableitungskanal Nr. 8.115 mit Toskammerschacht 38/1g. Rinnenabmessungen: b = 2,00 m; h = 0,25 m	a1) - a2) DB AG b) Gemeinde	A11 Blatt 7	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
8.117	a) 38.967-39.068 b) -	a) - b) Neubau einer Entwässerungsmulde hinter neuer Gabionenwand beim neuen Rettungsplatz nördlich der NBS mit Anschluß bei km 38.967 an den Ableitungskanal Nr. 8.115. Muldenabmessungen: b = 2,00 m; h = 0,25 m	a1) - a2) DB AG b) Gemeinde	A11 Blatt 7	
8.118	a) 39.069 b) -	a) - b) Ableitungskanal DN 300 für die Entwässerung der Seitenablagerung nördlich der NBS mit Anschluß bei km 39.069 an Schacht 39/1a (Nr. 8.46).	a1) - a2) DB AG b) Gemeinde	A11 Blatt 7	
8.119	a) 39.069-39.181 b) -	a) - b) Entwässerung der Seitenablagerung nördlich der NBS durch einen Abfanggraben am Böschungsfuß. Der Graben entwässert bei km 39.069 in den Ableitungskanal Nr. 8.118. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,20 m	a1) - a2) DB AG b) Gemeinde	A11 Blatt 7	
8.120	a) 39.150-39.181 b) -	a) Neubau einer Entwässerungsmulde hinter neuer Stützwand auf der Nordseite der NBS-Trasse mit Anschluß an den Bahnseitengraben Nr. 8.48 . b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 7	
8.121	a) 39.160-39.190 b) -	a) - b) Neubau eines Regenrückhaltebeckens als Erdbecken mit gedrosseltem Ablauf und Notüberlauf bei km 39.165 in den neuen Seebach. Maximales Rückhaltevolumen: ca. 80 m ³ Maximale Stautiefe: ca. 0,80 m	a1) - a2) Gemeinde b) -	A11 Blatt 7	
8.122	a) 39.181 b) -	a) - b) Ableitungskanal DN 300 für die Entwässerung der Seitenablagerung nördlich der NBS mit Anschluß bei km 39.181 an Schacht 39/2e (Nr. 8.52).	a1) - a2) DB AG b) Gemeinde	A11 Blatt 7	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
8.123	a) 39.181-39.293 b) -	a) Neubau einer Entwässerungsmulde hinter neuer Stützwand auf der Nordseite der NBS-Trasse und um das nördliche Tunnelportal mit Anschluß bei km 39.181 an Schacht 39/2e (Nr. 8.52) und bei km 39.270 an Schacht 39/5b (Nr. 8.55). Die Mulde erhält eine dichte Sohle. b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 7	
8.124	a) 39.181-39.317 b) -	a) - b) Entwässerung der Seitenablagerung nördlich der NBS durch einen Abfanggraben am Böschungsfuß. Der Graben entwässert bei km 39.181 in den Ableitungskanal Nr. 8.122 und bei km 39.303 in die Raubbett-Entwässerungsrinne 8.127. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,20 m	a1) - a2) DB AG b) Gemeinde	A11 Blatt 7	
8.125	a) 39.203-39.380 b) -	a) - b) Entwässerung der südlichen Dammböschung der BAB durch eine Bordsteinrinne und einen Abfanggraben am Böschungsfuß. Die Anlagen entwässern bei km 39.322 über den Durchlaß Nr. 7.26 in den Entwässerungsgraben Nr. 8.124. Die Rinne erhält eine dichte Sohle. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,20 m	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b) -	A11 Blatt 7	
8.126	a) 39.270-39.293 b) -	a) Neubau einer Entwässerungsmulde um das südliche Tunnelportal mit Anschluß bei km 39.270 an Schacht 39/5 b (Nr. 8.55) und an den Bahnseiten-graben Nr. 8.53. b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 7	
8.127	a) 39.285-39.308 b) -	a) - b) Neubau einer Raubbett-Entwässerungsrinne über den Tunnelportalen der NBS (eventuell mit Anprallwand) einschließlich eines Seitengrabens entlang der Wegführung als Abfanggraben für anfallendes Hangwasser. Die Raubbettrinne entwässert bei km 39.290 39.285 über den Durchlaß Nr. 7.24 in den neuen Seebach. Rinnenabmessungen: b = 2,50 m; h = 0,25 m	a1) - a2) Landesforstverwaltung Baden-Württemberg b) -	A11 Blatt 7	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bisheriger Eigentümer a2) künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhaltspflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hinweis auf Änderungen gemäß Planfeststellungsbeschluss)
1	2	3	4	5	6
		Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,20 m			
8.128	a) 34.615-34.790 b) BAB-Seitengraben	BAB-Entwässerung a) - b) Änderung des bestehenden BAB-Seitengrabens auf der Nordseite der BAB und Anschluß bei km 34.790 über offene Steilrinne an den Abfanggraben Nr. 8.66. Der Graben erhält eine dichte Sohle. Abmessungen des BAB-Seitengrabens: b = 2,50 m; h = 0,25 m	a1) BRD, Bundesstraßenverwaltung a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b) -	A11 Blatt 1 und 2	
8.129	a) 34.725 b) Kontrollschacht	a) - b) Umbau des bestehenden Schachtes nördlich der BAB zur Anpassung an das neue Gelände.	a1) BRD, Bundesstraßenverwaltung a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b) -	A11 Blatt 1	
8.130	a) 34.765 b) Kontrollschacht	a) - b) Umbau des bestehenden Schachtes nördlich der BAB zur Anpassung an das neue Gelände.	a1) BRD, Bundesstraßenverwaltung a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b) -	A11 Blatt 2	
8.131	a) 34.975 35.110-35.735 b) Ableitungskanal	a) - b) Entwässerung der Seitenablagerung und BAB-Fahrbahn durch einen neuen BAB-Seitengraben auf der Südseite der BAB mit einem Sammelkanal DN 300 bis 400. Die Kanaltrasse wird für einen 8-spurigen Ausbau der BAB ausgerichtet. Der Graben entwässert über Nieschen der Seitenablagerung in den Sammelkanal. Der Graben erhält eine dichte Sohle. Der Sammelkanal entwässert bei km 35.030 35.110 in den Schacht 35/2e (Nr. 8.132) 35/4e (Nr. 8.209). Die bisher bestehende Längsleitung und die bestehenden Schächte am bestehenden Dammfuß der BAB von km 34.925 bis km 35.408 werden aufgelassen.	a1) BRD, Bundesstraßenverwaltung a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b) -	A11 Blatt 2 und 3	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
		Abmessungen des BAB-Seitengrabens: b = 2,50 m; h = 0,25 m			
8.132	a) 35.030-35.035 b) -	a) - b) Ableitungskanal DN 400 300 für die BAB- Entwässerung Nr. 8.131 8.208 zwischen km 34.975-35.735 35.110 mit Anschluß an Schacht- 35.1a (Nr. 8.10) an den Stauraumkanal (Nr. 8.188) bei Schacht 35/S1.	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenver- waltung b) -	A11 Blatt 2	
8.133	a) 35.810-35.990 b) -	a) - b) Entwässerung der Dammschüttung der BAB und Ableitung der BAB-Fahrbahntwässerung durch einen Graben am Böschungsfuß zwischen BAB und NBS. Der Graben entwässert bei km 35.810 über den Durchlaß Nr. 7.7 in den Abfanggraben Nr. 8.74 .	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenver- waltung b) -	A11 Blatt 3	
8.134	a) 36.780-36.962 b) Ableitungskanal	a) - b) Entwässerung der Einschnittsböschung und BAB- Fahrbahn durch einen neuen BAB-Seitengraben auf der Südseite der BAB mit einem Sammelkanal DN 600. Die Kanaltrasse wird für die neuen Ver- hältnisse der Rastplatzzufahrt ausgerichtet. Der Sammelkanal entwässert bei km 36.962 in den be- stehenden Schacht 8503. Bei km 36.780 wird die bestehende BAB- Entwässerung an den neuen Sammelkanal ange- schlossen. Der bisher bestehende Ableitungskan- nal zwischen Schacht 36/6d und 8503 wird aufge- lassen.	a1) BRD, Bundesstraßenver- waltung a2) BRD, Bundesstraßenver- waltung b) -	A11 Blatt 4	
8.135	a) 36.965-37.100 b) -	a) - b) Neubau eines BAB-Seitengrabens auf der Nord- seite der BAB und Anschluß bei km 36.965 über bestehende BAB-Entwässerung an den Ablei- tungskanal Nr. 8.137.	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenver- waltung b) -	A11 Blatt 4	

Wasserwirtschaftliche Maßnahmen

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
		Abmessungen des BAB-Seitengrabens: b =2,50 m; h= 0,25 m			
8.136	a) 37.010-37.234 b) -	a) - b) Schlitzrinne DN 300 auf der Südseite der BAB zur Entwässerung der BAB-Fahrbahn und Rastplatz- Einfahrt. Die Schlitzrinne entwässert bei km 37.079 über die Dammböschung der Rastplatz- Einfahrt in den Abfanggraben Nr. 8.138 den Ablei- tungskanal Nr. 8.210 in den Stauraumkanal Nr. 8.192.	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenver- waltung b) -	A11 Blatt 4	
8.137	a) 37.015-37.045 b) Wassergraben	a) - b) Ableitungskanal DN 600 für die bestehende BAB- Fahrbahnentwässerung auf der Nordseite der BAB. Der Kanal entwässert bei km 37.045 in einen bestehenden Wassergraben.	a1) Gemeinde a2) BRD, Bundesstraßenver- waltung b) -	A11 Blatt 4	
8.138	a) 37.035-37.170 b) -	a) - b) Entwässerung der Dammschüttung der BAB- Rastplatz-Einfahrt durch einen Abfanggraben am Böschungfuß. Der Graben entwässert auf der Südseite der BAB bei km 37.170 in das Tosbecken des Hochwasserschutzes am Seebach (Nr. 8.165). Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,20 m	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenver- waltung b) -	A11 Blatt 4	
8.139	a) 37.148 b) -	a) - b) Neubau eines Ablaufes für die Entwässerung der neuen BAB-Rastplatz-Einfahrt. Der Ablauf ent- wässert auf der Südseite der BAB bei km 37.148 über die Dammböschung der Rastplatz-Einfahrt in den Abfanggraben Nr. 8.138.	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenver- waltung b) -	A11 Blatt 4	
8.140	a) 37.175-37.238 b) Ableitungskanal	a) - b) Auflassung der vorhandenen Ableitung für die BAB-Entwässerung und der Einleitung in den	a1) BRD, Bundesstraßenver- waltung a2) -	A11 Blatt 4	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bisheriger Eigentümer a2) künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
		vorhandenen Seebachdurchlaß unter der BAB.	b) -		
8.141	a) 37.195-37.238 b)	a) - b) Ableitungskanal DN 500 für die BAB- Entwässerung (Nr. 8.145) zwischen km 37.238 und 37.497 mit Anschluß an Schacht 37/2f (Nr. 8.26).	a1)- a2) BRD, Bundesstraßenver- waltung b) -	A11 Blatt 4	
8.142	a) 37.202-37.301 b) -	a) - b) Schmutzwasserkanal DN 200 zur Ableitung des Abwassers aus der WC-Anlage des südlichen BAB-Rastplatzes mit Anschluß an den bestehen- den Schacht 37/1n.	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenver- waltung b) -	A11 Blatt 4 und 5	
8.143	a) 37.202-37.301 b) Schmutzwasserableitung	a) - b) Auflassung der vorhandenen Schmutzwasserab- leitung aus der bestehenden WC-Anlage des süd- lichen BAB-Rastplatzes.	a1) BRD, Bundesstraßenver- waltung a2) - b) -	A11 Blatt 4 und 5	
8.144	a) 37.206-37.217 b) -	a) - b) Neubau eines Ablaufes für die Entwässerung der neuen BAB-Rastplatz-Einfahrt. Der Ablauf ent- wässert auf der Südseite der BAB bei km 37.206 in den Schacht 37/1h (Nr. 8.141).	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenver- waltung b) -	A11 Blatt 4	
8.145	a) 37.238-37.497 b) Entwässerungskanal	a) - b) Entwässerung der BAB-Fahrbahn durch einen neuen Sammelkanal DN 400 bis 500 auf der Süd- seite der BAB. Die Kanaltrasse wird für einen 8- spurigen Ausbau der BAB ausgerichtet. Der vor- handene Graben entwässert in den neuen Sam- melkanal. Der Sammelkanal entwässert bei km 37.238 in den Schacht 37/3h (Nr. 8.141). Der vorhandene Entwässerungskanal DN 300 zwischen km 37.238 und 37.497 wird aufgelassen.	a1) BRD, Bundesstraßenver- waltung a2) BRD, Bundesstraßenver- waltung b) -	A11 Blatt 5	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschluß)
1	2	3	4	5	6
8.146	a) 37.260-37.400 b) Rastplatzentwässerung	a) - b) Auflassung der Anlagen zur Oberflächenentwässerung auf dem südlichen BAB-Rastplatz und Neubau der Rastplatzentwässerung DN 300. Die Lage der Entwässerungsanlagen wird den neuen Verhältnissen angepaßt. Die Rastplatzentwässerung schließt bei km 37.260 mit Schacht 37/1k an die vorhandene Ableitung der Rastplatzentwässerung an und bei km 37.360 an Schacht 37/6h (Nr. 8.145).	a1) BRD, Bundesstraßenverwaltung a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b) -	A11 Blatt 5	
8.147	a) 37.360 b) Entwässerungskanal	a) - b) Anschluß der bestehenden BAB-Mittentwässerung an Schacht 37/6h (Nr. 8.145).	a1) BRD, Bundesstraßenverwaltung a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b) -	A11 Blatt 5	
8.148	a) 37.497 b) Entwässerungskanal	a) - b) Anschluß der bestehenden BAB-Mitten- und BAB-Seitentwässerung auf der Südseite der BAB an Schacht 37/10h (Nr. 8.145).	a1) BRD, Bundesstraßenverwaltung a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b) -	A11 Blatt 5	
8.149	a) 37.575 37.580-38.010 b) -	a) - b) Entwässerung der Seitenablagerung und BAB-Fahrbahn durch einen neuen BAB-Seitengraben auf der Südseite der BAB mit einem Sammelkanal DN 300. Die Kanaltrasse wird für einen 8-spurigen Ausbau der BAB ausgerichtet. Der Graben entwässert über Nieschen der Seitenablagerung in den Sammelkanal. Der Sammelkanal entwässert	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b) -	A11 Blatt 5	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bisheriger Eigentümer a2) künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
		<p>bei km 37.575 37.580 in den Schacht 37/12h 37/13h (Nr. 8.211) und schließt an die bestehende BAB-Seitenentwässerung an.</p> <p>Abmessungen des BAB-Seitengrabens: b = 2,50 m; h = 0,25 m</p>			
8.150	a) 38.061-38.100 b) -	a) - b) Ableitungskanal DN 400 und DN 700 für die BAB- Entwässerung (Nr. 8.151) zwischen km 38.100 und 38.670 mit Anschluß an Schacht 38/1j (Nr. 8.37).	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenver- waltung b) -	A11 Blatt 5	
8.151	a) 38.100-38.370 b) -	a) - b) Entwässerung der Seitenablagerung und BAB- Fahrbahn durch einen neuen BAB-Seitengraben auf der Südseite der BAB mit einem Sammelkanal DN 300. Der Graben erhält eine dichte Sohle. Der Sammelkanal entwässert bei km 38.100 in den Schacht 38/2h (Nr. 8.150). Schacht 38/2h wird als Absturzschaftbauwerk hergestellt. Abmessungen des BAB-Seitengrabens: b = 2,50 m; h = 0,25 m	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenver- waltung b) -	A11 Blatt 5, 6 und 8	
8.152	a) 38.145 b) Entwässerungskanal	a) - b) Anschluß der bestehenden BAB- Mittentwässerung an Schacht 38/3h (Nr. 8.151). Der vorhandene Auslauf der BAB-Entwässerung an der südlichen Dammböschung der BAB wird aufgelassen.	a1) BRD, Bundesstraßenver- waltung a2) BRD, Bundesstraßenver- waltung b) -	A11 Blatt 6	
8.153	a) 38.345-38.425 b) BAB-Seitengraben	a) - b) Aufweitung des bestehenden BAB-Seitengrabens und Anschluß bei km 38.355 über Schacht 38/1k an den bestehenden Durchlaß unter der BAB-Zu- /Abfahrt zum Seehaldenbach. Auflassung der be- stehenden Ableitung DN 300.	a1) BRD, Bundesstraßenver- waltung a2) BRD, Bundesstraßenver- waltung b) -	A11 Blatt 8	Wasserwirtschaftliche Maßnahmen

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschluß)
1	2	3	4	5	6
8.154	a) 38.355-38.385 b) -	a) - b) Neubau eines Seitengrabens auf der Ostseite der nördlichen BAB-Ausfahrt der Anschlußstelle Aichelberg mit Anschluß bei km 38.355 über Schacht 38/1k an den bestehenden Durchlaß unter der BAB-Zu-/Abfahrt zum Seehaldenbach.	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b) -	A11 Blatt 8	
8.155	a) 38.365 b) Kontrollschacht	a) - b) Umbau des bestehenden Schachtes auf der Nordseite der NBS-Trasse zur Anpassung an die neue Seitenablagerung.	a1) BRD, Bundesstraßenverwaltung a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b) -	A11 Blatt 6	
8.156	a) 38.367 b) Kontrollschacht	a) - b) Umbau des bestehenden Schachtes an der Ostseite der nördlichen BAB-Zu-/Abfahrt zur Anpassung an die neue Seitenablagerung.	a1) BRD, Bundesstraßenverwaltung a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b) -	A11 Blatt 8	
8.157	a) 38.370-38.490 b) -	a) - b) Neubau eines BAB-Seitengrabens auf der Südseite der BAB und Anschluß bei km 38.400 über eine offene Steilrinne an den Abfanggraben Nr. 8.102. Der Graben erhält eine dichte Sohle. Abmessungen des BAB-Seitengrabens: b = 2,50 m; h = 0,25 m	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b) -	A11 Blatt 6 und 8	
8.158	a) 38.434-38.440 b) Kontrollschächte	a) - b) Umbau von drei bestehenden Schächten der Ableitung aus dem bestehenden RRB der BAB-Entwässerung bei der Anschlußstelle Aichelberg zur Anpassung an die neuen Seitenablagerungen auf der Nord- und Südseite der NBS-Trasse. Zwei weitere vorhandene Schächte werden aufgegeben.	a1) BRD, Bundesstraßenverwaltung a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b) -	A11 Blatt 6	
8.159	a) 38.850-39.180	a) -	a1) -	A11 Blatt 7	

Wasserwirtschaftliche Maßnahmen

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bisheriger Eigentümer a2) künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhaltspflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hinweis auf Änderungen gemäß Planfeststellungsbeschluss)
1	2	3	4	5	6
	b) -	b) Neubau eines BAB-Seitengrabens auf der Südseite der BAB und Anschluß bei km 38.850 an die bestehende BAB-Entwässerung (DN 700) mit bestehendem RRB bei der Anschlußstelle Aichelberg. Der Graben erhält eine dichte Sohle. Abmessungen des BAB-Seitengrabens: b = 2,50 m; h = 0,25 m	a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b) -		
8.160	a) 36.990-37.720 b) -	Hochwasserschutz a) - b) Stauraum zur Hochwasserrückhaltung südlich der NBS-Trasse in den bestehenden Tälern des Seebaches, Lachenbaches und eines Wassergrabens. Der Stauraum grenzt an die südliche Böschung des vorhandenen BAB-Rastplatzes „Albblick“ an. max. Stauraumvolumen ca. 84.000 m ³ max. Einstaufläche ca. 6,7 ha max. Einstautiefe ca. 8,5 m	a1) - a2) Gemeinde und Privatpersonen b) -	A15 Blatt 8	
8.161	a) 36.990-37.065 b) -	a) - b) Neubau eines Erddammes südlich der NBS-Trasse mit Dichtungskern und Betondichtwand sowie Anschluß an die neue Stauwand Nr. 8.163 Dammböschungen ≤ 1 : 5 Länge ca. 100 m Höhe max. 2,0 m	a1) - a2) Gemeinde b) -	A15 Blatt 8	
8.162	a) 36.990-37.065 b) -	a) - b) Geländeanpassung zwischen neuem Erddamm und NBS. Maximale Geländeanhebung: ca. 2,50 m	a1) - a2) Gemeinde b) -	A15 Blatt 8	

Wasserwirtschaftliche Maßnahmen

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bisheriger Eigentümer a2) künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
8.163	a) 37.065-37.270 b) -	a) - b) Neubau einer Stauwand aus Stahlbeton südlich der NBS-Trasse mit befahrbarer Erdanschüttung auf der Südseite. Das östliche Stauwandende wird in den vorhandenen Rastplatz eingebunden. Der Zwischenraum zwischen Stauwand und neuem Tunnel unter dem Rastplatz wird am Stauwandende abgedichtet. Die Wasserseite der Stauwand erhält eine Flächenabdichtung aus Anstrich und Filtersteinen. Höhe der Stauwand max. 9,0 m Höhe der Erdanschüttung bis 1,0 m unter Stauwandkrone Länge der Stauwand ca. 210 m Böschungsneigung der Erdanschüttung $\approx 1 : 2,5$	a1) - a2) Gemeinde b) -	A15 Blatt 8	
8.164	a) 37.065-37.200 b) -	a) - b) Geländeanhebung zwischen neuer Stauwand und neu verlegtem Wassergraben zum Seebach. Maximale Geländeanhebung: ca. 2,20 m	a1) - a2) Gemeinde b) -	A15 Blatt 8	
8.165	a) 37.170 b) Seebachdurchlaß	a) - b) Neubau eines offenen Tosbeckens nördlich der NBS-Trasse mit Betonflügelwänden am Zu- und Ablauf. Die Tosbeckensohle erhält eine raue Sohlbefestigung und eine positive Sohlstufe am Beckenende. Die Seitenböschungen werden mit natürlichen Baustoffen gesichert. Das Tosbecken	a1) Gemeinde für Abbruchteil a2) Gemeinde b) -	A15 Blatt 8	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bisheriger Eigentümer a2) künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschluß)
1	2	3	4	5	6
		<p>schließt an den vorhandenen Seebachdurchlaß unter der BAB an. Im Zuge der Tosbeckenherstellung wird der vorhandene Seebachdurchlaß unter der BAB um ca. 12 m verkürzt (Abbruch).</p> <p>Sohlbreite ca. 3,0 m Länge 15,0 m</p>			
8.166	<p>a) 37.175-37.205 b) -</p>	<p>a) - b) Neubau einer Hochwasserentlastung als Überlauf des Hochwasserrückhaltebeckens 8.12 mit Schachtentlastungsbauwerk L x B = 5,0 x 5,0 m i.L. und Ablaufstollen unter der NBS-Trasse. Der Ablaufstollen schließt an das neue Tosbecken Nr. 8.165 an. Das Schachtentlastungsbauwerk wird bis 1,0 m unter der Überlaufschwelle mit Erdreich umfüllt (Böschung ≈ 1 : 2,5) und weiträumig umzäunt.</p> <p>Überlaufhöhe ca. 5,0 m Ablaufstollen B x H = 3,00 x 1,65/2,50/4,00 m Länge des Ablaufstollen ca. 49,0 m</p>	<p>a1) - a2) Ablaufstollen die DB AG; Rest die Gemeinde b) -</p>	A15 Blatt 8	
8.167	<p>a) 37.180-37.255 b) -</p>	<p>a) - b) Neubau eines Durchlasses für den Seebach unter der NBS-Trasse als Grundablaß des Hochwasserrückhaltebeckens Nr. 8.160 mit Einlaufschachtbauwerk L x B = ca. 2,40 m x 2,90 bis 4,0 m i.L. Der Durchlaß schließt an das neue Tosbecken Nr. 8.165 an und erhält eine raue Sohle (Aufbaustärke d = 30 cm). Das Einlaufschachtbauwerk ist in die Erdanschüttung der neuen Stauwand eingebunden. An der Zulaufseite ist die Erdanschüttung der Stauwand im Bereich des Seebachs durch Flügelwände aus Stahlbeton eingeschnitten. An der Stirnseite des Einlaufschachtes werden drei</p>	<p>a1) - a2) DB AG b) für Gewässer die Gemeinde</p>	A15 Blatt 8	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bisheriger Eigentümer a2) künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschluß)
1	2	3	4	5	6
		mit Schieber ausgerüstete Ablauföffnungen (einschl. Redundanz) hergestellt. Max. Höhe der Flügelwände bzw. der Stirnseite des Einlaufschachtes ca. 9 m Durchlaß/Ablauf B x H = 2,00 x 1,80 m Länge des Durchlasses ca. 49,0 m			
8.168	a) 37.200-37.220 b) -	a) - b) Neubau einer Verbindungsleitung DN 500 unter der Erdanschüttung der Stauwand zwischen Einlauf Grundablaß Nr. 8.167 und Ablaufstollen der Hochwasserentlastungsanlage Nr. 8.166 als Umgehungsmöglichkeit für Unterhaltungsarbeiten im Grundablaß. Die Verbindungsleitung ist im Normalfall geschlossen. Länge ca. 20,0 m	a1) - a2) Gemeinde b) -	A15 Blatt 8	
8.169	a) 37.265 b) -	a) - b) An der Zulaufseite der neuen Feldwegbrücke über den Seebach wird ein schräggestellter Grobrechen angebracht. Gewässerregulierungen	a1) - a2) Gemeinde b) -	A15 Blatt 8	
8.170	a) 34.945-35.465 35.112-35.460 b) Lindach	a) - b) Verlegung der Lindach südlich der NBS-Trasse mit Anpassung an neue Brückenbauwerke und Auflassung der bestehenden Lindach im Verlegungsabschnitt. Zwischen neuem Weg nördlich der Lindach und dem rechten Lindachufer werden vier Vernä-sungsmulden mit Anschluß an die neue Lindach geschaffen. Das Lindachprofil wird auf Höhe des MHQ-Wasserspiegels mit Bermen ausgebildet auf	a1) Gemeinde a2) Gemeinde b) -	A11 Blatt 2 und A15 Blatt 1	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschluß)
1	2	3	4	5	6
8.171	a) 36.870-37.233 b) Wassergräben	denen zwei Vernässungsmulden angeordnet werden. Die Eine dieser Vernässungsmulden wird von der Entwässerung der Seitenablagerung Nr.-8.70 (Nr. 8.71, 8.72) gespeist. a) - b) Verlegung der Wassergräben bei km 35.870 und 37.030 südlich der NBS-Trasse mit Anpassung an neue Durchlässe und Auflassung der entfallenden Grabenabschnitte. Der neue Wassergraben wird bei km 37.230 an den Seebach angebunden.	a1) Gemeinde a2) Gemeinde b) -	A15 Blatt 8	
8.172	a) 37.125-37.150 b) -	a) - b) Neubau einer neuen Einleitung in den Seebach nördlich der BAB bei km 37.128 als offener Graben. Teilweise wird das vorhandene Gelände leicht angehoben.	a1) - a2) Graben DB AG, Geländeanhebung betroffener Grundstückseigentümer b) -	A15 Blatt 8	
8.173	a) 37.219-37.255 b) Seebach	a) - b) Anpassung des vorhandenen Seebach an die neuen Flügelwände der Stauwandanschüttung (Nr. 8.163) und an das neue Einlaufbauwerk des Grundablasses (Nr. 8.167).	a1) Gemeinde a2) Gemeinde b) -	A15 Blatt 8	
8.174	a) 38.060 b) Seehaldenbach	a) - b) Anpassung des Seehaldenbach an den neuen Durchlaß der NBS.	a1) Gemeinde a2) Gemeinde b) -	A11 Blatt 5	
8.175	a) 38.613 b) Wassergraben	a) - b) Anpassung des Seebachseitengrabens an den neuen Durchlaß DN 800.	a1) Gemeinde a2) Gemeinde b) -	A11 Blatt 6	
8.176	a) 38.634-38.694 b) Wassergraben	a) - b) Verlegung des Seebachseitengrabens mit Anpassung an den neuen Auslaß DN 800 und den Einlauf zum Durchlaß Nr. 7.20.	a1) Gemeinde a2) Gemeinde b) -	A11 Blatt 6	
8.177	a) 39.107-39.380 b) Seebach	a) - b) Verlegung des Seebach über dem neuen Tunnel-	a1) im Bereich Flurstück 1120 Landesforstverwaltung	A11 Blatt 7	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bisheriger Eigentümer a2) künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschluß)
1	2	3	4	5	6
		portal der NBS mit Anpassung an neuen Durchlaß bei km 39.155 und neue Feldwegfurt bei km 39.282 sowie Auflassung des bestehenden Seebach im Verlegungsabschnitt. Zur Überwindung der Steilstrecken werden Einzel- und Kaskadenabstürze hergestellt. Vor den Anschluß der Verlegungsstrecke an den bestehenden Seebach am Verlegungsende wird bei km 39.135 ein Geschiebe- und Sandfang hergestellt.	Baden-Württemberg; übriger Bach Gemeinde a2) wie bisherige Eigentümer b) -		
Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bisheriger Eigentümer a2) künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschluß)
1	2	3	4	5	6
		Ergänzung zur Streckenentwässerung und Tiefendrainage der NBS			

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
8.178	a) 34.813-34.822 b) -	a) Ableitungskanal DN 400 und 600 für die NBS- Entwässerung zwischen km 34.252 und 34.813 mit Anschluß bei km 34.822 an den Stauraumkan- nal (Nr. 8.179) bei Schacht 34/S1. b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 2	
8.179	a) 34.822-34.895 b) -	a) Neubau eines Stauraumkanals mit gedrosseltem Ablauf einschließlich Revisionsschieber und Not- überlauf bei Schacht 34/S2. Ableitung zur Lindach (Nr. 8.4). b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 2	
8.180	a) 34.813-34.893 b) -	a) Entwässerung des NBS-Damm- und Einschnittbe- reiches durch einen Bahnseitengraben auf der Nordseite der NBS-Trasse mit Teilsickerrohr DN 200 und Vollsickerrohr DN 200 in einer Rigole. Das Entwässerungssystem entwässert bei km 34.893 in den Schacht 34/14a bzw. 34/13a. (Nr. 8.5 und 8.4) Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 u. 13 Blatt 2	
8.181	a) 34.813-34.893 b) -	a) Mittenentwässerung der NBS-Fahrbahn durch ein Teilsickerrohr DN 250 zwischen den beiden Stre- cken. Die Mittenentwässerung entwässert bei km 34.893 in den Schacht 34/13b (Nr. 8.5). b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 2	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
8.182	a) 34.813-34.893 b) -	a) Entwässerung des NBS-Damm- und Einschnittbe- reiches durch einen Bahnseitengraben auf der Südseite der NBS-Trasse mit Teilsickerrohr DN 200 und Vollsickerrohr DN 200 in einer Rigole. Das Entwässerungssystem entwässert bei km 34.893 in den Schacht 34/14c bzw. 34/13c. (Nr. 8.5 und 8.4). Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,80 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 u. 13 Blatt 2	
8.183	a) 35.035 b) -	a) Ableitungskanal DN 300 für die NBS- Entwässerung zwischen km 34..893 und 35.114 mit Anschluß bei km 35.035 an den Stauraumkan- nal (Nr. 8.188) bei Schacht 35/S1. b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 2	
8.184	a) 35.030-35.114 b) -	a) Entwässerung des NBS-Damm- und Einschnittbe- reiches durch einen Bahnseitengraben auf der Nordseite der NBS-Trasse mit Teilsickerrohr DN 200 in einer Rigole. Das Entwässerungssystem entwässert bei km 35.035 in den Schacht 35/1.1a (Nr. 8.183). Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 2	
8.185	a) 35.035-35.114 b) -	a) Mittenentwässerung der NBS-Fahrbahn durch ein Teilsickerrohr DN 250 zwischen den beiden Stre- cken. Die Mittenentwässerung entwässert bei km 35.035 in den Schacht 35/1b (Nr. 8.183). b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 2	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
8.186	b) 35.030-35.114 c) -	a) Entwässerung des NBS-Damm- und Einschnittbe- reiches durch einen Bahnseitengraben auf der Südseite der NBS-Trasse mit Teilsickerrohr DN 200 in einer Rigole. Das Entwässerungssystem entwässert bei km 35.035 in den Schacht 35/1.1c (Nr. 8.183). Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 2	
8.187	b) 35.114 c) -	a) Ableitungskanal DN 600 für die NBS- Entwässerung zwischen km 35.114 und 35.757 mit Anschluß bei km 35.112 an den Stauraumkan- nal (Nr. 8.188) bei Schacht 35/S2. b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 2	
8.188	a) 35.033-35.112 b) -	a) Neubau eines Stauraumkanals mit gedrosseltem Ablauf einschließlich Revisionschieber und Not- überlauf bei Schacht 35/S1. Ableitung zur Lindach (Nr. 8.10). b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 2	
8.189	a) 35.947-35.977 b) -	a) Ableitungskanal DN 200 für die NBS- Tiefendrainage zwischen km 35.977 und 36.090 mit Anschluß bei km 35.947 an einen Weg- seitengraben (Nr. 8.76). b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A13 Blatt 3	
8.190	a) 36.952-36.980 b) -	a) Ableitungskanal DN 600 und 700 für die NBS- Entwässerung zwischen km 36.166 und 36.952 mit Anschluß bei km 36.980 an den Stauraumkan- nal (Nr. 8.191) bei Schacht 36/S3. b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 4	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
8.191	a) 36.980-37.085 b) -	a) Neubau eines Stauraumkanals mit gedrosseltem Ablauf einschließlich Revisionsschieber und Notüberlauf bei Schacht 36/S1. Ableitung zum Seebach (Nr. 8.21). b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 4	
8.192	a) 36.957-37.087 b) -	a) Entwässerung des NBS-Damm- und Einschnittbereiches durch einen Bahnseitengraben auf der Nordseite der NBS-Trasse mit Teilsickerrohr DN 600 und Vollsickerrohr DN 200 in einer Rigole. Das Entwässerungssystem entwässert bei km 37.085 in den Schacht 37/2a bzw. bei km 37.087 in Schacht 37/3a (Nr. 8.21 und 8.25). Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 u. A13 Blatt 4	
8.193	a) 36.957-37.087 b) -	a) Entwässerung des NBS-Damm- und Einschnittbereiches durch einen Bahnseitengraben auf der Südseite der NBS-Trasse mit Teilsickerrohr DN 600 und Vollsickerrohr DN 200 in einer Rigole. Das Entwässerungssystem entwässert bei km 37.085 in den Schacht 37/2c bzw. bei km 37.087 in Schacht 37/3c (Nr. 8.21 und 8.25). Abmessungen des Bahnseitengrabens: b = 1,80 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 u. A13 Blatt 4	
8.194	a) 36.952-37.085 b) -	a) Mittenentwässerung der NBS-Fahrbahn durch ein Teilsickerrohr DN 250 zwischen den beiden Gleisen, mit Querableitungen DN 150 zu den Teilsickerrohren unter den Bahnseitengräben. Die Mittenentwässerung entwässert bei km 37.085 in den Schacht 37/2b (Nr. 8.21). b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 4	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
8.195	a) 37.580-37.711 b) -	a) Ableitungskanal DN 400 und 500 für die NBS- Entwässerung zwischen km 37.700 und 38.057 mit Anschluß bei km 37.580 an den Stauraumkanal (Nr. 8.196) bei Schacht 37/S2. b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 5	
8.196	a) 37.493-37.580 b) -	a) Neubau eines Stauraumkanals mit gedrosseltem Ablauf einschließlich Revisionsschieber und Not- überlauf bei Schacht 37/S3. Ableitung zu Schacht 37/10b (Nr. 8.32 und 8.29). b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 5	
8.197	a) 37.488-37.493 b) -	a) Ableitungskanal DN 700 für den Abfluß aus dem Stauraumkanal (Nr. 8.196) mit Anschluß bei km 37.488 an Schacht 37/10b (Nr. 8.32 und 8.29). b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 5	
8.198 8.199		Ergänzung zu Allgemeine Entwässerungsanlagen			nicht belegt nicht belegt
8.200	a) 37.667-37.708 b) -	a) - b) Neubau einer befahrbaren Entwässerungsrinne zur Ableitung des Abfanggrabens Nr. 8.93.	a1) - a2) Gemeinde b) -	A11 Blatt 5	
8.201	a) 37.490-37.694 b) -	a) - b) Entwässerung der Einschnittsböschung nördlich der NBS durch einen Abfanggraben am Bö- schungsfuß. Der Graben entwässert bei km 37.497 in den Stauraumkanal Nr. 8.196. Der Graben erhält eine dichte Sohle. Grabenabmessungen: b = 1,50 m; h = 0,20 m	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 5	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
8.202	a) 37.600-37.700 b) -	a) Neubau einer Entwässerungsmulde hinter neuer Grundwasserwanne auf der Nordseite der NBS-Trasse mit Anschluß bei km 37.600 an den Ableitungskanal Nr. 8.195 und bei km 37.700 an Schacht 37/15a (Nr. 8.195). Die Mulde erhält eine dichte Sohle. b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 5	
8.203	a) 37.495-37.711 b) -	a) Neubau einer Entwässerungsmulde hinter neuer Grundwasserwanne auf der Südseite der NBS-Trasse mit Anschluß bei km 37.495 und 37.597 an den Ableitungskanal Nr. 8.204 und bei km 37.711 an Schacht 37/15c (Nr. 8.195). Die Mulde erhält eine dichte Sohle. b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 5	
8.204	a) 37.480-37.595 b) -	a) Ableitungskanal DN 300 für die Entwässerungsmulde hinter neuer Grundwasserwanne auf der Südseite der NBS-Trasse zwischen km 37.495 und 37.647 mit Anschluß bei km 37.480 an Schacht 37/11c (Nr. 8.33). b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 5	
8.205	a) 39.111-39.180 b) -	a) - b) Neubau einer Entwässerungsmulde hinter neuer Gabionenwand südlich der NBS mit Anschluß bei km 39.111 an die Entwässerungsmulde Nr. 8.110. Muldenabmessungen: b = 1,00 m; h = 0,15 m	a1) - a2) DB AG b) Gemeinde	A11 Blatt 7	
8.206 8.207					nicht belegt nicht belegt

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschluß)
1	2	3	4	5	6
8.208	a) 34.975-35.110 b) -	<p><u>Ergänzung zur BAB-Entwässerung</u></p> <p>a) -</p> <p>b) Entwässerung der Seitenablagerung und BAB-Fahrbahn durch einen neuen BAB-Seitengraben auf der Südseite der BAB mit einem Sammelkanal DN 300. Die Kanaltrasse wird für einen 8-spurigen Ausbau der BAB ausgerichtet. Bei Schacht 35/1e wird die bestehende BAB-Mittelstreifenentwässerung an den neuen Kanal umgeschlossen. Der Graben entwässert über Nischen der Seitenablagerung in den Sammelkanal. Der Graben erhält eine dichte Sohle. Der Sammelkanal entwässert bei km 35.035 in den Schacht 35/2e (Nr. 8.132).</p> <p>Abmessungen des BAB-Seitengrabens: b = 2,50 m; h = 0,25 m</p>	a1) BRD, Bundesstraßenverwaltung a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b) -	A11 Blatt 2	
8.209	a) 35.110 b) -	a) - b) Ableitungskanal DN 300 für die BAB-Entwässerung Nr. 8.131 zwischen km 35.110 und km 35.735 mit Anschluß an den Stauraumkanal (Nr. 8.188) bei Schacht 35/S2.	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b) -	A11 Blatt 2	
8.210	a) 37.079 b) -	a) - b) Ableitungskanal DN 300 für die BAB-Schlitzrinne Nr. 8.136 zwischen km 37.010 und km 37.234 mit Anschluß an den Stauraumkanal (Nr. 8.192) bei Schacht 36/S1.	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b) -	A11 Blatt 4	
8.211	a) 37.580 b) -	a) - b) Ableitungskanal DN 300 für die BAB-Entwässerung Nr. 8.149 zwischen km 37.580 und km 38.010 mit Anschluß an den Stauraumkanal (Nr. 8.196) bei Schacht 37/S2.	a1) - a2) BRD, Bundesstraßenverwaltung b) -	A11 Blatt 5	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschluß)
1	2	3	4	5	6
8.212	a) 37.575-37.580 b) -	a) Notentlastung bei Schacht 37/13h für die südliche BAB-Entwässerung (Nr. 8.149) mit Anschluß bei km 37.575 an bestehenden Schacht 37/12h. b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A11 Blatt 5	
8.213 8.214		Ergänzung zu Gewässerregulierungen			nicht belegt nicht belegt
8.215	a) 35.085 b) Lindach	a) - b) Ausbildung des vorhandenen Naturabsturzes auf der Lindachsohle einseitig als rauhe Rampe	a1) Gemeinde a2) Gemeinde b)	A15 Blatt 1	
8.216 8.217		Ergänzung zu Sicherheitsdrainagen			nicht belegt nicht belegt
8.218	a) 37.276-37.720 b) -	a) Sicherheitsdrainage aus Vollsickerrohren DN200 südlich entlang des Rastplatztunnels bzw. der Grundwasserwanne . Das Sickerdrainagesystem entwässert bei km 37.702 in den Schacht 37/14c (Nr.8.36) b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A13 Blatt 4 und 5	
8.219	a) 37.197-37.696 b) -	a) Sicherheitsdrainage aus Vollsickerrohren DN200 nördlich entlang des Rastplatztunnels bzw. der Grundwasserwanne . Das Sickerdrainagesystem entwässert bei km 37.197 in den Schacht 37/1g (Nr.8.29) b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A13 Blatt 4 und 5	

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1)bisheriger Eigentümer a2)künftiger Eigentümer b) vom künftigen Eigentümer abweichender Unterhalts- pflichtiger	Anlagennummer	Bemerkungen (z. B. Hin- weis auf Änderungen gemäß Planfeststel- lungsbeschuß)
1	2	3	4	5	6
9		Sonstige Maßnahmen			
9.1	a) 35.385-35.742 b) -	a) Neubau einer begrünbaren Steilböschung mit 60° zur Überbrückung des Höhenunterschiedes zwischen NBS und Seitenweg zwischen BAB und NBS Länge: ca.360m Höhe: max.3.0m b) -	a1) - a2) DB AG b) -	A5 Blatt 2	
9.2	a) 34.580-34.760 b) Zaun	a) - b) Neubau eines Zaunes als Ersatz für den bestehenden Zaun im Benehmen mit dem Eigentümer	a1) Gemeinde a2) Gemeinde b) -	A5 Blatt 1 und 2	
9.3	a) 35.375 35.360-35.505 b) Zaun	a) - b) Neubau eines Zaunes als Ersatz für den bestehenden Zaun im Benehmen mit dem Eigentümer	a1) Gemeinde a2) Gemeinde b) -	A5 Blatt 2	
9.4	a) 35.720-35.725 b) Zaun	a) - b) Neubau eines Zaunes als Ersatz für den bestehenden Zaun im Benehmen mit dem Eigentümer	a1) Privatperson a2) Privatperson b) -	A5 Blatt 3	